WIRTSCHAFTSECHO

Nachrichten für Unternehmen in Weser-Ems

Ausgabe 181 www.wirtschaftsecho.net März 2020

50 Jahre Flugplatz Leer- Nüttermoor Seite 5

Nordfrost-Unternehmensgründer Horst Bartels verstarb S.8-9

Veenhuis Gartengeräte lädt ein S. 11

Pflegebutler-Wohnpark Jever eröffnet S. 15

225 Jahre Meyer-Werft S. 18-19

Familienunternehmen stellt seit 1995 hochtechnologische Produkte her

Kandziora Metallbearbeitung erhält Zertifizierung

Lathen-Niederlangen.
Kandziora Metallbearbeitung GmbH ist seit Dezember 2019 ein zertifizierter Schweißfachbetrieb. Die Qualität der Produkte hat für das Unternehmen schon immer höchste Priorität. Deshalb investiert dieses kontinuierlich in deren Optimierung, um den hohen Eigenansprüchen gerecht zu werden.

Nun bestätigen auch die neu erhaltenen Zertifizierunge n DIN EN 1090 und EN ISO 3834 offiziell die Einhaltung der hohen Standards der Schweißqualitäten von Kandziora Metallbearbeitung, welche von einer neutralen und unabhängigen Zertifizierungsstelle geprüft wurden und zudem fortlaufend kontrolliert werden. Voraussetzung für den Erhalt dieser ist das Verwenden von zertifiziertem Material, die Betreuung der Fertigung durch Schweißfachingenieure, eine Qualifikation der Mitarbeiter durch eine interne Ausbildung sowie die umfassende transparente Dokumentation und Kontrolle der gesamten Fertigung. Somit kann der gesamte Prozess der Metallbearbeitung für Kunden zurückverfolgt werden.

Auszeichnend ist, dass die Kandziora GmbH neben der Entwicklung und Herstellung von Hydraulikzylindern eine hohe Fertigungstiefe im Bereich der CNC-Bearbeitung aufweist und zudem die Zertifizierung DIN EN 1090 in der höchsten Ausführungsklasse (EXC 3) besitzt. Eine grundlegende Basis bildet die Zertifizierung des Managementsystems nach DIN EN ISO 9001, die kontinuierlich strengste Qualitätskontrollen sämtlicher Produktionsabläufe sicherstellt und das Unternehmen bereits seit 1998 besitzt. „Qualität und Innovation werden bei uns schon seit der Unternehmensgründung großgeschrieben. Der Erhalt der Zertifizierungen bedeutet keinen Stillstand – ganz im Gegenteil: Im Vordergrund steht die kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung“, sagt Dieter Kandziora, Geschäftsführer von Kandziora Metallbearbeitung.

Die ausgestellten Zertifizierungen sind für alle Branchen, in denen Kandziora Metallbearbeitung bereits tätig ist, gültig. Beispiele sind die Agrarwirtschaft, Baumaschinen, Entsorgungstechnik, Versorgungstechnik, Nutz- und Flurfahrzeuge sowie Windenergie. Die mittelständische Unternehmen aus Niederlangen ist von der Autobahn A31 in Richtung Leer im Industriegebiet Lathen gut zu sehen. Das inhabergeführte Unternehmen beschäftigt 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auf einer Produktionsfläche von 9.000 Quadratmetern ist Kandziora mittlerweile weltweit für einen großen Kundenstamm in den Bereichen Agrartechnik, Fahrzeug/Sonderfahrzeugbau, Entsorgungstechnik, Maschinenbau oder Offshore tätig. Die Innovation der Produkte steht bei allen Aktivitäten im Vordergrund. Neben der Fertigung von Hydraulikzylindern ist das Unternehmen Hersteller von Maschinenbaukomponenten, Sonder- sowie Serienteilen oder Prototypen. Modernste CNC-Bearbeitungszentren in den Bereichen CNC-Laserschneiden sowie der CNC-Dreh- und Frästechnik finden hier ihre Anwendung und garantieren ein Höchstmaß an Präzision. Zugleich kommen Schweißrobotersysteme der neuesten Generation zum Einsatz.

Dieter Kandziora (links) und Hermann Holterhus bei der Übergabe der Zertifizierungsurkunde. Foto: privat

Smart City, Breitbandausbau, Energiewende und Wasserstoff-Transport auf der IRO

Besucherrekord auf dem 34. Oldenburger Rohrleitungsforum

Von Inge Meyer
Oldenburg.
„Um zukünftig immer mehr von den Vorzügen einer vernetzten ‚Smart City’ zu profitieren, sollte unser Forum alle Akteure für die Chancen und Risiken der Digitalisierung im Kabel- und Rohrleitungsbau sensibilisieren und aktivieren“, so Prof Diplom-Ingenieur Thomas Wegener, Vorstandsmitglied des iro e.V., Oldenburg und Vizepräsident der Jade Hochschule. Das ist auf dem 34. Oldenburger Rohrleitungsforum vom 12. bis 14. Februar 2020 in der Jade Hochschule erfolgreich gelungen.

Die bekannteste Fortbildungsveranstaltung der Branche mit dem Leitthema „Rohre und Kabel – Leitungen für eine moderne Infrastruktur“ zog diesmal rund 1.000 Teilnehmer aus dem In- und Ausland an, ein erfreulicher Besucherrekord. Insgesamt folgten rund 4.000 Gäste der Einladung des Instituts für Rohrleitungsbau, kurz IRO. Sie beteiligten sich in den Hörsälen am lebhaften Diskurs über die relevanten Themen unserer Zeit: z.B. „Smart-City“, Breitbandausbau, Energiewende und Wasserstoff-Transport.

Rund 400 Ausstellern präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen auf den Fluren und im Freigelände rund um die Jade Hochschule. „Sonst hatten wir auch einen Stand im Freigelände, dieses Mal präsentieren wir uns nur im Hochschulgebäude“, sagt Ansgar Kortbus, Geschäftsführer bei PPS Pipeline Systems GmbH in Quakenbrück. Dementsprechend voll war der PPS-Messestand im zweiten Obergeschoss und Ansgar Kortbus sowie Guido Wollenhaupt, Niederlassungsleiter in Sande, begrüßten viele Fachbesucher und Kunden. Wie viele andere Aussteller auf der IRO, beispielsweise die Firma Jan Kwade & Sohn GmbH in Ringe sowie Bohlen & Doyen Bau GmbH in Wiesmoor, sind auch die PPS-Ingenieure am Bau der Europäischen Gas-Anbindungsline, kurz Eugal, beteiligt. „Wir haben die Lose 1 und 2 bekommen, das ist von Ludmin nach Ferdinandshof nahe Lübs in Mecklenburg-Vorpommern“, so Kortbus. Weitere Projekte sind zum Beispiel die Sanierung der Trinkwasserleitung für die GEW Wilhelmshaven und die Feldleitung Rühlermoor in Wittmund-Ardorf als Generalunternehmen, der Neubau des Netzkopplungspunktes Bunde-West, die Verdichterstation Krummhörn und vieles mehr. Lesen Sie mehr auf Seite 16.

Die Chefs von der Firma PPS Pipeline Systems begrüßten viele Besucher am Messestand. Von links: Prokurist Sascha Umlauf, Guido Wollenhaupt, Niederlassungsleiter in Sande und Geschäftsführer Ansgar Kortbus Foto: Inge Meyer

INHALT

Genossenschaftsverband	S.3
Krämer Pferdesport	S.5
Hoppmann Bäckerei	S.6
Bad Zwischenahn	S.7
Nautischer Verein	S. 10
Bürogemeinschaft OL	S.10
BNI-Chapter WHV	S.12
OPA-Verbundausbildg.	S.14
Dt.-Ndl. Beziehungen	S. 17
Sparkasse Rhauderfehn	S. 20

Horst Bartels zu Ehren

Von Thomas Klaus

Es gibt Unternehmer(innen) und es gibt Unternehmer(innen)-Persönlichkeiten. Die einen machen einen guten Job, sind innovativ und erfolgreich, übernehmen gerne Verantwortung für ihr Unternehmen, die Kunden, selbstverständlich auch für die Mitarbeiter.

Und dann gibt es die Unternehmer(innen)-Persönlichkeiten. Die verfahren vom Grundsatz her genauso wie ihre Kolleginnen und Kollegen Unternehmer. Doch sie legen sogar noch eine Schippe drauf. Denn sie geben nicht 100, sondern 150 Prozent. Sie sprühen vor Temperament und Leidenschaft für ihre Firma, ihre Produkte oder Dienstleistungen, ihre Branche, die Wirtschaft im Allgemeinen und das Unternehmertum im Besonderen.

Ecken und Kanten haben sie, wirken oft schrullig und schwierig, haben alles andere als einen Allerwelts-Charakter. Wer sie viel näher kennt, weiß allerdings um ihre Liebenswürdigkeit und Sensibilität.

In nicht wenigen Fällen sind es wahrscheinlich gerade solche Persönlichkeiten, die sich in besonderem Maße zum Lenken eines Unternehmens eignen. Ihr Dickkopf hält sie davon ab, bei den ersten größeren Problemen klein bei zu geben und sich von Misserfolgen oder Rückschlägen dauerhaft aus der Bahn werfen zu lassen. Vielmehr atmen sie in solchen Situationen tief durch, sammeln neue Kräfte und stürzen sich dann erneut in das „Getümmel“ der Wirtschaft. Ihr „Brennen“ für die Sache reißt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso mit wie die Kundschaft oder Entscheidungsträger auf verschiedenen Ebenen. Natürlich provozieren und produzieren solche Unternehmer-Persönlichkeiten auch Widerspruch und Widerstand. An dem wachsen letztlich jedoch die besonderen Unternehmer, von denen hier die Rede ist, und sie weichen nicht; vielmehr finden sie richtige Wege und sinnvolle Lösungen.

Unternehmer-Persönlichkeiten gibt es deutlich weniger als Unternehmer. Horst Bartels gehörte zweifellos in die erste Kategorie. Er war eine der markantesten Unternehmer-Persönlichkeiten im Nordwesten. Am 1. Februar verstarb der Chef des Tiefkühllogistik-Marktführers Nordfrost mit Hauptsitz im friesländischen Schortens im Alter von 75 Jahren nach langer, schwerer Krankheit. Lesen Sie mehr auf den Seiten 8-9.

7. Tag der Unternehmensnachfolge

Die Mittelstandsberatung Meiners-Hagen GmbH & Co. KG lädt zum 7. Tag der Unternehmensnachfolge am 14. Mai in der Zeit von 15-20 Uhr im Oldenburger Technologie- und Gründerzentrum (TGO) ein. Sie suchen einen Nachfolger oder ein Unternehmen? Diese Fragen sowie Gründung durch Nachfolge und vieles mehr werden am Tag der Unternehmensnachfolge beantwortet. Nach dem Motto „zusammenbringen, wer zusammen passt“ geht es darum, Unternehmer und Gründer sowie Nachfolger zu vernetzen und geldrelevante Vorteile bei dem Prozess der Unternehmensnachfolge aufzuzeigen. Außer den Fachvorträgen von Spezialisten für Nachfolge wird es ausreichend Zeit für Gespräche geben. Die Teilnahmegebühr mit den sechs Fachvorträgen der Referenten sowie Imbiss und Getränke beträgt 95 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer pro Person. Da die Teilnehmerzahl beim Tag der Unternehmensnachfolge begrenzt ist, ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich.
Mehr Informationen unter der Mobilnummer 0152/ 0897 4588 oder per E-Mail an m-h@mittelstandsberatung-ol.de sowie im Internet unter www.mittelstandsberatung-ol.de.

Bitte beachten Sie **folgende Beilagen:**

WITTROCK ÖL , RHEDE

AUTOHAUS EIHUSEN & WILKEN, NORDEN

MARKETING-TIPP

WERNER POST
Designer | Marketing

Experte für Online-Marketing

Telefon
0 49 61 9 95 90 50

www.wp-marketing.de

Unternehmenserfolg im Internet

Teil 3: Unternehmensziel: starke Sichtbarkeit im Internet

Das ehrgeizigste Ziel eines Unternehmens ist eine starke Sichtbarkeit im Internet bei einer Suchanfrage über ein Produkt oder eine Dienstleistung bei Google und Co., möglichst auf der ersten Seite und unter den ersten Positionen. Um das zu erreichen, gibt es zwei Möglichkeiten. Zum einen ist es die bezahlte Werbung über Anzeigen (bei Google auch Ads genannt), und die zweite, weitaus interessantere (kostenfreie) ist die natürliche Ausgabe, auch organische Ausgabe genannt. Um diese qualitativ sehr hochwertige Ausgabe zu erzielen, bedarf es unterschiedlicher Faktoren, die bei Google wie ein gutes Geheimnis gehütet werden. Einige Parameter wurden über die Jahre dennoch von Google veröffentlicht, damit Internetseiten qualitativ besser für die Suchmaschinen programmiert werden können.
Die wichtigsten Voraussetzungen für eine starke Unternehmenssichtbarkeit im Internet ist zum einen eine für Google sehr gut programmierte Internetseite, wobei die Inhalte nach einer bestimmten Struktur bewertet werden (auch schema.org genannt), damit Google Texte und Beschreibungen sauber indexieren (in seine Bibliothek aufnehmen) kann.
Weitere Voraussetzungen sind möglichst viele übereinstimmende Unternehmenseinträge, sogenannte Local-SEO-Grundlagen, wie die „NAP“. Die „NAP“ ist die Abkürzung für Name, Adresse und Phone Number. Diese Angaben sollten überall identisch sein – auf der Firmenwebseite, bei Google My Business und Einträgen in den wichtigen Branchenverzeichnissen, Social-Media-Kanälen sowie Verlinkungen in den unmittelbaren Wirkungskreis und das Netzwerk des Unternehmens (Lieferanten, Kunden und Partner). Durch die Identität erkennt Google eine höhere Relevanz Ihres Unternehmens.
Das ist die Erfolgsformel zur starken Sichtbarkeit. Klingt einfach, ist es aber nicht. Denn ohne Fachwissen eines Internet-Experten ist heute eine Internetseite nicht mehr zu erstellen, wenn alle relevanten Kriterien des Marketings, der Sicherheit und des Datenschutzes sowie einer guten Indexierung der Inhalte bei Google und Co. erreicht werden sollen.
Vorsicht ist bei den sehr beliebten, offenen Internet-Lösungen geboten - auch „Open-Source-CMS-Systeme“ genannt. Das sind Internetseiten, die mit einer quelloffenen Software erstellt werden, wie z.B. WordPress, Joomla, Drupal, Plone, Contao oder Typo3. Diese sind immer tickende Zeitbomben der Sicherheit, sofern sie nicht ständig gepflegt und aktualisiert werden. Laut einer Studie des BSI von 2013 liegen die Schwachstellen und Sicherheitslücken oft in den Erweiterungen. Die Seiten erfordern sehr häufig, ja fast wöchentlich Updates und Sicherheitsanpassungen vor Hackerangriffen und Viren.
Quelle: 2013 - Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik - Sicherheitsstudie über Open-Source-Content-Management-Systeme (CMS)

Mein Tipp:
Gehen Sie auf Sicherheit. Nutzen Sie geschützte Internetseiten, die ausschließlich für Ihre Anwendung und gemäß schema.org programmiert werden. Schließen Sie Lösungen inklusive Support mit ständigen Sicherheits- und Datenschutzanpassungen (nach DSGVO) mit einem Haftungsschutz ab. Hier geht es zu Teil 3 des Blog-Berichts und einem Angebotsbeispiel zu Internetleistungen inklusive Sicherheit mit Haftungsschutz ab 39,- EUR im Monat. Auch liegt die BSI-Sicherheitsstudie zu den Open-Source-CMS-Systemen als Download bereit: https://www.wpmarketing.de/blog.Gerne können Sie hier auch Ihre Fragen stellen.

Vorschau Teil 4: Unternehmensziel: Was macht eine Internetseite erfolgreich?

Arbeitsrecht für betriebliche Führungskräfte

Der Arbeitgeberverband für Ostfriesland und Papenburg e.V. bietet am 23.04.2020 in der Zeit von 9 bis 17 Uhr im „Upstalsboom Parkhotel“ in Emden ein Seminar zum Thema „Arbeitsrecht für betriebliche Führungskräfte“ an. Das Seminar richtet sich an Meister/innen, Vorarbeiter/innen, Gruppen- und Schichtführer/innen sowie diesen gleichgestellte betriebliche Führungskräfte.
Rechtsanwalt Eckart Schulte vom wird die Teilnehmer/innen mit den Grundlagen des Arbeitsrechts - speziell aus dem Blickwinkel der täglichen Praxis der betrieblichen Führungskraft - vertraut machen. Dies sind insbesondere die arbeitsvertraglichen Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis, wie z.B. das Weisungsrecht des Arbeitgebers, Mehr- und Schichtarbeit etc. Des Weiteren wird über die Rechtslage bei Störungen im Arbeitsverhältnis, Maßnahmen zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses und das Betriebsverfassungsrecht referiert.
Informationen und Anmeldung Montag bis Donnerstag vormittags unter Tel. 04921/3971-91 oder per e-Mail bnw@agv-ostfriesland.de.

Bosbach bei Arbeitgeberverband

Der Spiegel bezeichnete den langjährigen CDU-Vorsitzenden des Innenausschusses des Deutschen Bundestages, Wolfgang Bosbach, bereits im Jahr 2004 als „beliebtesten Politiker der Fraktion“. Er ist ein Mann der klaren Worte, absolvierte eine Kaufmannslehrer, bildete sich zum Betriebswirt weiter, holte das Abitur nach und schloss sein Jurastudium mit Erfolg ab. Seine politische Karriere begann zunächst in der Kommunalpolitik im Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises und im Rat der Stadt Bergisch Gladbach. Für den Bundestag zog er 1994 ein und wurde fünfmal wiedergewählt. Gleichzeitig war er von 2003 bis 2005 stellvertretender Landesvorsitzender der CDU in Nordrhein-Westfalen, von 2000 bis 2009 stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU/ CSU-Bundestagsfraktion für das Ressort Innen- und Rechtspolitik und von 2009 bis 2015 Vorsitzender des Innenausschusses des Deutschen Bundestages. 2017 schied er aus der Politik aus. Seine Tochter Caroline ist mit dem SPD-Politiker Oliver Strank zusammen.
Wolfgang Bosbach kommt auf Einladung des Arbeitgeberverbandes für Ostfriesland und Papenburg e.V. am 21. April um 17 Uhr in den Klub zum guten Endzweck und wird zu dem Thema „Deutschland in Zeiten von Globalisierung und Digitalisierung – worauf es jetzt ankommt“ referieren.
Mehr Informationen im Internet unter www.agv-ostfriesland.de.

INKASSO-TIPP

EDITH DECKER-FISCHBECK
Inkassounternehmen Decker-Fischbeck GmbH

Telefon
0 44 51-86 06 41

www.inkasso-varel.de

Verkürzte Restschuldbefreiung für unternehmerisch tätige Personen und für überschuldete Verbraucherinnen und Verbraucher.

Die in 2019 beschlossene EU-Richtlinie über Restrukturierung und Insolvenz gibt eine Entschuldungsphase für unternehmerisch tätige Personen von drei Jahren vor. Diese Verkürzung der Restschuldbefreiungsphase wird auch für Verbraucherinnen und Verbraucher gelten. Die Richtlinie ist in Deutschland bis zum 17. Juli 2021, spätestens bis zum 17. Juli 2022, umzusetzen.

Wer ab Umsetzung der Richtlinie in Insolvenz geht, wird in der Regel nach drei Jahren Restschuldbefreiung erhalten können. Nicht mehr erforderlich wird dann sein, dass Verfahrenskosten oder wie heute, 35 % Befriedigungsquote an Gläubiger gezahlt wird. Solche Bedingungen sollen vollständig entfallen.

Es ist eine Stufenlösung geplant, es sollen alle Verfahren von der rechtlichen Änderung so profitieren, dass es einen geordneten Übergang von der geltenden sechsjährigen zur künftigen dreijährigen Restschuldbefreiungsphase gibt.

Vorgeschlagen ist auch die Verlängerung der Sperrfrist, dem Zeitraum, ab dem eine erneute Restschuldbefreiung beantragt werden kann, von derzeit 10 Jahre auf 13 Jahre. Die Verkürzung der Restschuldbefreiungsphase soll wohl nicht dazu führen dürfen, dass das Insolvenzrecht missbraucht werden kann indem sich Schuldner von Insolvenz zu Insolvenz hangeln und zwischendurch immer wieder neue Schulden machen.

Geplant ist auch die Verkürzung der Speicherdauer von Insolvenzdaten einer Person von heute 3 Jahren nach Abschluss des Verfahrens auf dann 1 Jahr. Eine derartige Verkürzung würde dem Schuldner oder der Schuldnerin nach Erteilung der Restschuldbefreiung einen neuen Start erleichtern. Gläubiger hingegen werden künftig Entscheidungswege zur Steuerung von Kredit- und Ausfallrisiken neu ordnen müssen.

Rating bei der Bank

Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) arbeiten oftmals als Personalmanagerin, Buchhalterin, Finanzministerin und Profi-Streitschlichterin in dem Betrieb ihres Mannes mit. Der UFH-Arbeitskreis Landkreis Aurich & Stadt Emden lädt jetzt zur Rating-Veranstaltung am 23. April um 16 Uhr in den Räumlichkeiten der Sparkasse Aurich ein. Der Rating-Experte Wolfgang Raap wird den Unternehmenfrauen die Vorteile vorstellen, die mit einem guten Unternehmensrating verbunden ist und wie der einzelne Betrieb dies erfolgreich umsetzen kann. Die Teilnahme für Mitglieder ist kostenlos. Auch die einmalige Teilnahme zum Kennenlernen für Neumitglieder ist ebenfalls kostenlos.
Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte der Vorstand um eine rechtzeitige Anmeldung bei Tina Lienemann unter der Rufnummer 04943/ 912080 oder per Mail an tina@lienemann-holtrop.de von der Firma Lienemann Wärmetechnik.

Online-Marketing für Handwerker

Wer einen Handwerker oder eine Ausbildungsstelle sucht, macht das meist über das Internet. Unternehmen, die online nicht direkt zu finden sind, werden von der Konkurrenz schnell abgehängt. Ein nutzerfreundlicher Webauftritt wird deshalb immer wichtiger. Eine Workshop-Reihe des Berufsbildungszentrums (BBZ) in Aurich bereitet die Teilnehmer auf den Online-Markt vor. Referent Andre Prygoda von der upcommerce Ulferts & Prygoda GmbH aus Leer zeigt an vier Terminen, wie sich Betriebe geschickt im Internet präsentieren und platzieren können.
Den Auftakt gibt das Seminar „Der Weg zur erfolgreichen Handwerker-Website“ am 26. März. Im Vordergrund stehen neben dem Webseitenaufbau, die Geschwindigkeit der Firmenhomepage sowie die Darstellung auf Smartphones und Tablets. Das zweite Modul bereitet am 25. Juni auf den perfekten Start in ein erfolgreiches „Social Media Marketing“ vor. Im dritten Modul „Google-Marketing“ erfahren Interessierte am 24. September, wie eine erfolgreiche GoogleAds-Kampagne geplant und durchgeführt wird. Die Veranstaltung „Kundenbeziehungsmanagement im digitalen Zeitalter“ am 26. November bildet den Abschluss der Workshop-Reihe. Im Fokus stehen die Mittel, mit denen Unternehmen ihre Kunden langfristig binden können.
Alle Module können sowohl einzeln als auch im Komplettpaket gebucht werden. Anmeldungen sind bei Lena Friedrichs unter Telefonnummer 04941 1797-36 oder E-Mail l.friedrichs@hwk-aurich.de möglich.

Presseworkshop für Unternehmen

Am 25. März bietet die Volkshochschule Lingen (VHS) in Kooperation mit dem Fachdienst Wirtschaftsförderung der Stadt Lingen ein Seminar zum Thema Pressearbeit an. Wieso werden unsere Pressemitteilungen nie abgedruckt? Wenn ich etwas zur Zeitung schicke, steht hinterher immer etwas ganz Anderes drin. Der Nachbarverein ist ständig in der Zeitung, aber wir nie. Wer sich in diesen Sätzen wiederfindet, ist in diesem Workshop richtig. Christiane Adam aus Lingen ist freiberuflich tätige Journalistin und weiß aus langjähriger Erfahrung: Pressearbeit ist kein Zauberwerk, aber auch kein Wunschkonzert. In diesem Workshop geht es darum, souverän auf die Medien zuzugehen, ohne fordernd zu sein. Doch was sind überhaupt die lokalen Medien? Dass es mehr gibt, als nur „die Zeitung“, wird in diesem Workshop deutlich, ebenso, wie man mit Pressevertretern auf Augenhöhe umgeht. Die Dozentin wird über die wichtigsten Elemente einer Pressemitteilung und eines Pressefotos Auskunft geben und darüber, welche Inhalte überhaupt spannend sind für die Medien. Dabei geht sie insbesondere auf Do‘s and Don’ts im Umgang mit Journalisten ein, erklärt, wie man sich einen umfassenden Presseverteiler aufbaut. Als Freiberuflerin kennt sie sowohl die Bedürfnisse der Redaktionen als auch die Wünsche der Leser. In einem interaktiven Workshop erarbeiten sich die Teilnehmer die Grundlagen der lokalen Pressearbeit kompakt und praxisnah.
Das Seminar findet am 25. März von 16 bis 20 Uhr in der VHS Am Pulverturm 3 statt und die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro. Anmeldungen über die Homepage www.vhs-lingen.de oder telefonisch unter der Nummer 0591-91202-0.

(Wieder)Einstieg in die Personalarbeit

Der Arbeitgeberverband für Ostfriesland und Papenburg e.V. bietet am 24.03. und 26.03.2020 jeweils in der Zeit von 17:30 bis 21:30 Uhr ein Seminar zum Thema „Grundlagen des Arbeitsrechts - (Wieder)Einstieg in die Personalarbeit - Kompaktseminar - Teil II: Kollektives Arbeitsrecht“ an. Das Seminar richtet sich an Personalreferenten/innen, Personalassistenten/innen, Sachbearbeiter/innen der Personalverwaltungen sowie an den Grundlagen des Arbeitsrechts interessierte Personen, die sich einen fundierten Überblick über alle wesentlichen Aspekte des Arbeitsrechts verschaffen möchten.
Rechtsanwalt Johann Doden wird den Teilnehmern/innen in diesem zweiten Seminarteil das Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht sowie die Grundlagen der Betriebsverfassung beschreiben. Insbesondere werden Koalitionsfreiheit, Tarifautonomie, Arbeitskampfrecht, das Betriebsverfassungsgesetz, die allgemeinen Aufgaben des Betriebsrates, die Betriebsversammlung sowie die Mitbestimmung des Betriebsrates erläutert. Informationen und Anmeldung Montag bis Donnerstag vormittags unter Tel. 04921/3971-91 oder per Email bnw@agv-ostfriesland.de.

Unternehmensnachfolge

Die Gemeinde Moormerland veranstaltet ihren nächsten Unternehmerabend am 7. Mai um 19 Uhr im Rathaus Warsingsfehn. Die Unternehmensberaterin Gertrud Meiners-Hagen von der Mittelstandsberatung Meiners-Hagen GmbH & Co. KG wird zu dem Thema Betriebsnachfolge referieren. Dabei stehen folgende Fragen auf der Tagesordnung. Wie suche ich einen geeigneten Nachfolger oder ein geeignetes Untenehmen? Wie können sich Unternehmen optimal auf die Nachfolge vorbereiten? Was müssen Sie bei der Gründung durch Nachfolge beachten.
Die Teilnahme am Unternehmerabend ist kostenlos. Jedoch ist eine verbindliche Anmeldung unter der Rufnummer 04954/ 801-115 erforderlich. Mehr auch unter www.moormerland.de.

Genossenschaftsbanken legen gute Geschäftsergebnisse vor

Wichtiges Standbein bleibt das Kreditgeschäft

Rastede.

„Bei allen 58 Genossenschaftsbanken in Weser-Ems sieht es sehr gut aus. Unsere Mitgliedsbanken haben ihre Marktposition auch in 2019 gefestigt und sind wirtschaftlich solide aufgestellt. Mit Blick auf das anspruchsvolle Umfeld sind die guten Geschäftsergebnisse nicht selbstverständlich. Sie sind Folge kluger unternehmerischer Entscheidungen, unseres genossenschaftlichen Geschäftsmodells und unseren Werten, die auf einer breiten Mitgliederbasis, gelebter Kundennähe, Vertrauen und regionaler Verbundenheit basieren“, mit diesen Worten eröffnete Verbandsdirektor Johannes Freundlieb das Pressegespräch in Rastede.

Die Verbandsdirektoren des Genossenschaftsverbandes Weser-Ems Axel Schwengels (l.) und Johannes Freundlieb (r.) präsentierten gute Geschäftsergebnisse der Genossenschaftsbanken in Weser-Ems für das Jahr 2019. *Foto: Markus Hibbeler*

Das addierte Bilanzvolumen umfasste zum Jahresende 2019 rund 30,47 Milliarden Euro, also plus 5,8 Prozent. Dieser Anstieg liegt über dem Bundesdurchschnitt von 4,9 Prozent. Die durchschnittliche Bilanzsumme ist um 7,6 Prozent auf 525,34 Millionen Euro angestiegen. Das Betriebsergebnis vor Bewertung verringerte sich 2019 um 0,04 Prozentpunkte auf 0,97 Prozent.

Das Kreditgeschäft ist ein wichtiges Standbein für die wirtschaftliche Entwicklung in Weser-Ems. Die Genossenschaftsbanken vergaben per Ende 2019 Kredite in Höhe von 22,76 Milliarden Euro - plus 5,7 Prozent - an Firmen- und Privatkunden. Die langfristigen Kredite mit einer Laufzeit von fünf Jahren und länger haben dabei einen Anteil von 61,5 Prozent an der Bilanzsumme und sind gegenüber dem Vorjahr um 851 Millionen Euro (plus 4,8 Prozentpunkte) gestiegen. Das größte Kreditwachstum konnte in der Dienstleistungsbranche verzeichnet werden: Die Kredite stiegen um 450,55 Millionen Euro an, was einem Plus von 12,3 Prozent entspricht. Weitere Treiber des Kreditwachstums waren die Branchen „Baugewerbe“ mit einen Plus von 65,18 Millionen Euro - plus 6,5 Prozent - sowie „Landwirtschaft“ mit einem Wachstum von 103,13 Millionen Euro - plus 2,7 Prozent. Zusätzlich vermittelten die Banken ein ebenfalls gesteigertes Kreditvolumen in Höhe von 6,72 Milliarden Euro an die Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken, was einem Zuwachs von 8,7 Prozent entspricht.

Wie in den vorangegangenen Jahren konnten die Genossenschaftsbanken auch 2019 das Volumen im Einlagengeschäft um 7,2 Prozent auf 20,25 Milliarden Euro weiter steigern. Im Einzelnen erhöhten sich die Sichteinlagen um 10,7 Prozent auf 12,45 Milliarden Euro, während die befristeten Einlagen mit einem Volumen von 1,39 Milliarden Euro gegenüber dem Vorjahr mit einem Minus von 6,34 Prozentpunkten leicht rückläufig waren.

Die Spareinlagen konnten dagegen mit einem Anstieg von 4,19 Prozent auf 6,4 Milliarden Euro zulegen. „In dem Wachstum der Kundeneinlagen spiegelt sich das hohe Vertrauen der Mitglieder und Kunden in die Genossenschaftsbanken und in die gesamte genossenschaftliche FinanzGruppe wider“, so Freundlieb mit Blick.

Der Zinsüberschuss ist in 2019 um 0,08 Prozentpunkte auf 1,90 Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme zurückgegangen. Die Zinserträge reduzierten sich um 0,12 Prozentpunkte auf 2,23 Prozent und die Zinsaufwendungen fielen um 0,04 Prozentpunkte auf 0,33 Prozent. Der Provisionsüberschuss erhöhte sich im Jahr 2019 um 0,03 Prozentpunkte auf 0,71 Prozent. Der Anstieg der Erträge um 0,04 Prozentpunkte resultierte zu gleichen Teilen aus dem Anstieg in den Bereichen Wertpapier-/Depotgeschäft sowie dem Vermittlungsgeschäft.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung verringerte sich 2019 um 0,04 Prozentpunkte auf 0,97 Prozent. Das Bewertungsergebnis wird nach jetzigem Stand mit insgesamt 0,12 Prozent positiv erwartet. Damit ergibt sich eine Verbesserung um 0,24 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Mit 1,09 Prozent (plus 0,20 Prozentpunkte) erhöhte sich das Betriebsergebnis nach Bewertung in 2019 gegenüber dem Vorjahr.

„Ungeachtet wirtschaftlicher Herausforderungen und steigender regulatorischer Anforderungen kommen die Genossenschaftsbanken ihrer gesellschaftlichen Verantwortung für die Region gerne nach. Allein in 2019 förderten sie nachhaltige Projekte in vielfältigen gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Bereichen mit 2,7 Millionen Euro in Zusammenarbeit mit der Lotterie, die für den Vertrieb des Produkts „VR-Gewinnsparen“ verantwortlich zeichnet“, so Vorstandskollegen Axel Schwengels.

Digitalisierung & Kundenverhalten

Neben der Digitalisierung und einem sich weiter wandelnden Kundenverhalten machen Regionalbanken vor allem das anhaltend niedrige Zinsniveau sowie die zunehmenden regulatorischen Vorgaben und wirtschaftlichen Unsicherheiten, zum Beispiel aufgrund internationaler Handelskonflikte, zu schaffen. Im Spannungsfeld von Ertrag, Risiko und Kosten muss jede Bank für sich die Balance finden und halten. Fest steht, dass das Betriebsergebnis im Falle unveränderter Rahmenbedingungen weiter unter Druck bleiben wird. Auch in den nächsten Jahren kommt es darauf an, Wachstumschancen im Bankgeschäft mit angemessener Risikoperspektive zu nutzen. „Wir als Regionalverband unterstützen unsere Mitgliedsbanken seit inzwischen 130 Jahren mit unseren eigenen Dienstleistungen und als Umsetzungsunterstützer zu den verbundweit gemeinsam erarbeiteten Konzepten“, betonte Schwengels.

Ferner soll das Angebot um banknahe Dienstleistungen erweitert werden, um die Kundenbindung und Kundenzufriedenheit weiter zu erhöhen. So sollen die Arbeitsabläufe in den Banken noch effizienter gestaltet werden. Mit Blick auf die Rahmenbedingungen für die Finanzbranche ging Verbandsdirektor Schwengels insbesondere auf das europäische Einlagensicherungssystem (EDIS) sowie auf die Sustainable Finance-Strategie (Strategie nachhaltige Finanzen) der Europäischen Union (EU) ein.

AWV legt „Katalog“ vor

Wilhelmshaven.

In einem Brief an den Oberbürgermeister der Stadt Wilhelmshaven, Carsten Feist, formuliert der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. (AWV) viele Forderungen.

Seit dem 4. Quartal des Jahres 2018 hat die Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer den Prozess zur Einrichtung einer Entwicklungszone für die beabsichtigte Neuanerkennung als UNESCO-Biosphärenreservat verstärkt vorangetrieben. Bislang wurde leider die lokale Wirtschaft diesbezüglich nicht hinreichend einbezogen. Insbesondere bezüglich der möglichen Entstehung neuer zusätzlicher Grenzen der bestehenden und zukünftigen Handlungsfreiheit in der Entwicklungszone besteht dringender Klärungsbedarf. Viele Vertreter hiesiger Unternehmen sehen die große Gefahr, dass durch die Einrichtung der Entwicklungszone künftig die wirtschaftliche Betätigungsfreiheit durch immer strengere neue Vorschriften bzw. immer strengere Anwendung bestehender Vorschriften massiv eingeschränkt wird. Hier besteht die große Gefahr, dass künftig „mit einem Federstrich“ wichtige Handlungsoptionen privatwirtschaftlicher Betätigung unter dem Gesichtspunkt vermeintlicher „mangelnder Nachhaltigkeit“ in der Entwicklungszone untersagt werden, die außerhalb der Entwicklungszone ohne weiteres noch zulässig bleiben.

Dann droht der Stadt Wilhelmshaven und allen Kommunen, die der Entwicklungszone beitreten, die schmerzliche Abwanderung bestehender - insbesondere größerer produzierender Unternehmen. Der Beitritt Entwicklungszone stellt zudem potentiell einen erheblichen Standortnachteil bezüglich der Ansiedlung neuer Unternehmen dar. In der Folge droht die erhebliche Vernichtung lokal bestehender Arbeitsplätze und die massive Gefährdung der Ansiedlung neuer Arbeitsplätze, insbesondere bezüglich produzierender Unternehmen und der Hafenwirtschaft. Dies gefährdet eine gedeihliche und dringend notwendige Entwicklung am Arbeitsmarkt und die weitere Entwicklung der schwachen Wirtschaftsstruktur der Region Wilhelmshaven beträchtlich.

Insbesondere steht zu befürchten, dass die folgenden beispielhaft genannten Unternehmen und Vorhaben unter dem Gesichtspunkt vermeintlicher „mangelnder Nachhaltigkeit“ eingeschränkt oder untersagt werden könnten, wenn Wilhelmshaven der Entwicklungszone beitritt:, Erweiterung des JadeWeserPorts, Betrieb und Neuansiedlung von Industrieunternehmen, insbesondere z. B. für die bestehende Chemie-Produktion und die Anlandung, Verarbeitung bzw. Verschiffung von petrochemischen Produkten, Neuansiedlung eines LNG-Terminals in Wilhelmshaven.

Fachmesse Bauen & Energie fand vom 7.-8. März statt

Viele Fragen rund um den Bau

Aurich.

Wegen dem Coronavirus und überaus frühlingshaften Temperaturen am Eröffnungstag kamen zur Fachmesse „Bauen & Energie – Nachhaltig, Wohnen, Leben“ vom 7.-8. März deutlich weniger Besucher in die Sparkassenarena nach Aurich.

„Wir waren mit beiden Messetagen eigentlich zufrieden. Die Besucher, die da waren, hatten konkrete Anfragen rund um das Thema Bauen und wir konnten einige gute Kontakte herstellen“, informiert Patrick Geerken, Vertriebsleiter für das Gebiet Ostfriesland bei Wittmunder Klinker. Bereits zum fünften Mal stellte der Klinkerhersteller auf der Fachmesse in Aurich aus.„Es waren einige Messebesucher an unserem Stand, die sich rund um das Thema Badgestaltung informierten“, so Albert Lienemann von Lienemann Wärmetechnik GmbH aus Großefehn-Holtrop. Insgesamt waren die rund 50 Aussteller mit der Qualität der Besucher trotz weniger Zulauf zufrieden, die diese mit konkreten Anfragen und Anliegen die Messe besuchten.

Patrick Geerken von der Firma Wittmunder Klinker, hier mit seiner Freundin Lena Lindena, war mit dem Messeverlauf zufrieden. *Foto: Meyer*

Krämer Pferdesport eröffnet Westersteder Neubau vom 15.-18. April

40. Mega-Store wird eröffnet

Von Inge Meyer

Westerstede-Moorburg. Die Firma Krämer Pferdesport GmbH & Co. KG eröffnet ihren 40-igsten Store in dem neuen Gewerbegebiet Westerstede-West am 15.April 2020.

„Wir rechnen mit über 7.000 Besuchern an den drei Eröffnungstagen vom 16.-18. April. Bei unserer letzten Store-Eröffnung bei Kiel mussten wir bei fast 13.000 Besuchern die Türen schließen“, sagt Frank Schmeckenbecher, geschäftsführender Gesellschafter, bei einem Vor-Ort-Termin mit dem Westersteder Bürgermeister Michael Rösner.

Schon von der Autobahn A 28 in Richtung Oldenburg ist das markante weiße Gebäude mit blauem Dach im Pavillon-Stil gut zu sehen. Der große Werbepylon am neu gebauten Kreiselverkehr und die Banderole in blauer Hausfarbe, die sich komplett um den Neubau zieht, fallen auf. „Dieser Neubau mit rund 1.300 Quadratmeter Fläche ist eine Holzkonstruktion. Wir bieten hier 25.000 Artikel an. Das sind unsere Artikel im Katalog und auch in allen Stores“, erläutert Frank Schmeckenbecher.

Krämer Pferdesport betriebt bundesweit sowie in Österreich und in Frankreich jetzt insgesamt 40 Stores und beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter. In dem Westersteder Neubau sind 15 Beschäftigte eingestellt worden. Von innen ist das Geschäft komplett mit Holz vertäfelt, verfügt über LED-Beleuchtung und es gibt sieben Umkleidekabinen für die Kunden.

Krämer Pferdesport eröffnet nach Ostern den Neubau im Gewerbegebiet Westerstede-West.

Der Werbepylon ist schon von weitem von der Autobahn zu sehen.

„Willkommen im Western Saloon“ heißt es an der Kaffeebar. Dort befindet sich ein komplett nachgebauter „Western-Store“ mit Saloon-Klapptüren mit einem „Hauch von Hollywood“. „Western-Reiten gehört mit zu unserem Programm im Sortiment und dies haben wir auch im Neubau aufgenommen“, erklärt Schmeckenbecher, dessen Vater das international ausgerichtete Unternehmen mit Sitz in Hockenheim im Jahr 1973 kaufte.

„Wir sind rechtzeitig wie geplant fertig geworden. Zur offiziellen Eröffnung wird der Bürgermeister seitens der Politik eine Rede halten und Jörg Maier aus Vechta vertritt den Pferdesport-Verband mit einer Ansprache.“ Für die Stadt Westerstede gilt der Neubau mit Investitionskosten in Höhe von rund 3,5 Millionen Euro mit eigenem rund 800 Quadratmeter großem Reitplatz als „Sechser im Lotto“. Laut Bürgermeister Michael Rösner gibt es bereits weitere Investoren, die an dem rund zehn Hektar großen Gewerbegebiet direkt an der Autobahn interessiert sind. „So ein Neubau mit dieser Ausstattung ist im ganzen Ammerland einmalig“, betonte Michael Rösner, der im vergangenen Jahr in der Kreisstadt zum Bürgermeister gewählt wurde. „Außerdem ist dies hier ein Verkehrsknotenpunkt, weil hier der ganze Verkehr zur Ammerland-Klinik durchgeht. Mit dem neu gebauten Kreisverkehr ist das optimal“, so der Bürgermeister.

Mehr Informationen auch im Internet unter www.kraemer.de.

Westerstedes Bürgermeister Michael Rösner (links) und Firmenchef Frank Schmeckenbecher tranken im „Western Saloon“ einen Kaffee. *Fotos: Inge Meyer*

MEHR ALS FARBE!
Auch hier leisteten wir den farbigen Beitrag mit unserer professionellen Fassadentechnik. Wir wünschen viel Erfolg am neuen Standort!
Nietiedt
NIETIEDT MALERBETRIEBE · Wilhelmshaven
04421 3004-00 · info@nietiedt.com · www.nietiedt.com

WIR GRATULIEREN ZUR NEUERÖFFNUNG!
Bauunternehmen Artur Betten
Seit über 20 Jahren
Holter Landstraße 20 • 26817 Rhauderfehn-Holte
Telefon 04952 / 921180 • Telefax 04952 / 921181 • Mobil 0175 / 8848006
info@bauunternehmen-betten.de • www.bauunternehmen-betten.de

NEU: Unternehmen im Internet

ABDICHTUNG

WIR GEBEN FEUCHTEN WÄNDEN UND SCHIMMEL KEINE CHANCE!
SchimmelFuchs
26506 Norden ☎ (0 49 31) 9 30 54 19
26624 Südbrookmerland ☎ (0 49 42) 20 47 71
Mobil: 01 60-50 70 92 6
www.ml-abdichtung.de

BRANDSCHUTZ

Feuerschutz Hese GmbH
PROJEKTIERUNG MONTAGE • WARTUNG
Bahnhofstr. 14 b • 26452 Sande
Tel. 04422/712 • Fax 04422/4412

CONTROLLING

LiFoS GmbH
Unternehmensberatung & Buchführungsbüro
info@lifos-gmbh.de
www.lifos-gmbh.de

DRUCK

CMYK
Wir machen Druck für Sie!
Brune-Mettcker.de
DERZEITUNGSDRUCKER.de
JADEDRUCK.de

eCommerce

Professionelle Onlineshops für Umsatzschub
nordic eCom
Wir beraten & entwickeln
www.nordic-ecom.de

HALLENBAU

LTN
LTN-STAHLHALLENBAU.DE
LTN Stahl- und Hallenbau
Lindenstraße 4b | 26909 Neulehe
Telefon: + 49 (0) 49 68 / 14 35

HOMESTAGING

raumwerk
Setzt Verkaufsimmobilien perfekt in Szene
Am Achterkamp 20
26655 Westerstede
Tel. 0 44 88 - 5 205 585
info@raumwerk-nordwest.de
www.raumwerk-nordwest.de

IMMOBILIEN

Norderney-Immobilien
Jann Ennen
Schaffen Sie sich Ihr eigenes Urlaubsparadies auf der Insel!
Poststr. 5 · 26548 Norderney · Tel. 04932 / 3128
www.norderney-immobilien.com

SCHWIMMBÄDER

schröder
SCHWIMMBAD · SAUNA · WELLNESS
Inh. Jochen Schumann
Leeranerstr. 12 · 26835 Hesel
Tel: 04950-2232 · Fax: 04950-3271
info@pool-hesel.de · www.pool-hesel.de

STEINREINIGUNG

Ökologische Pflaster- und Bodenreinigung
Auffahrten · Gehwege
Parkplätze · Pflastersteine
Eingangsbereiche
King of Clean · Andre Lücht
Neuer Weg 22 · 26629 Großefehn
Tel 0 49 43 40 65 80
www.king-of-clean.de

TORSYSTEME

HDF Torsysteme
• Beratung • Planung • Ausführung
• Sektionaltore • Schwingtore
• Industrietore • Garagentore
• Antriebe
Dieselstraße 6 | 26899 Rhede/Ems
Tel.: 04964 / 958666
Mobil: 0174 / 9654424
info@hdftorsysteme.de | www. hdftorsysteme.de

WERBETECHNIK

BOELEN WERBETECHNIK
Erfahrung • Kreativität Leidenschaft
www.boelen.de

Interview mit Dieter Backer, Geschäftsführer der Flugplatz Leer-Papenburg GmbH

„Emsländer waren sofort vom Flugplatz überzeugt“

Von Inge Meyer

Flugplatz-Geschäftsführer Dieter Backer (rechts) und Flugleiter Wiard Lübbers rechnen mit vielen Gästen am Jubiläumswochende vom 5.-6. September. *Foto: Inge Meyer*

Leer-Nüttermoor.
Der Flugplatz in Leer-Nüttermoor feiert das 50-jährige Jubiläum und dazu sind einige Jubiläumsveranstaltungen geplant. 1970 gründeten der Landkreis Leer und die Stadt Leer sowie rund ein Dutzend private Investoren die Flugplatz Leer GmbH. In dem folgenden Interview gibt der Geschäftsführer Dieter Backer einen Einblick in die Erfolgsgeschichte.

Seit 50 Jahren befindet sich der Flugplatz Leer-Papenburg GmbH im Aufwind. Woran lag es, dass so ein ländlich gelegener Flugplatz so erfolgreich ist?
Vier Unternehmer zählen zu den Gründern der ersten Stunde: Christoff Baumann aus Holtland, Peter Janssen aus Detern, Hermann Kaus aus Leer und Gerhard Bruno Wolff aus Remels, das war bereits 1968. Diese Unternehmer habe auch andere Gesellschafter, zum Beispiel Hans Többens vom Ceka Kaufhaus, den damaligen Bankdirektor Enno Poets, Hermann Schulte aus Leer, die Firmen Hinrich Schmidt Tiefbau, Auto Fischer, Marina Bingum und Anton Müsing, angeworben. Auch die Sparkasse war von Anfang an dabei. Die Gesellschafter wechselten zwar im Laufe der Jahre, aber einige sind immer noch dabei. Enno Poets ist nach 50 Jahren immer noch unser Vorsitzender, Reederei Hartmann und Diplom-Kaufmann Harald Többens ist als Gesellschafter auch nachwievor dabei.

Wie waren die Anfänge und wann wurde die erste Halle gebaut?
1970 war ein schwieriges Umfeld, alles zu finanzieren und deshalb ist die öffentliche Hand eingestiegen. Der damalige Oberkreisdirektor (OKD) Peter Elster und der ehrenamtliche Landrat Wübbena-Mecima, der auch Gesellschafter war, setzten sich für die Gründung der Flugplatz Leer GmbH ein, da dies auch maßgeblich zur Wirtschaftsförderung beitrug. Der nächste Flugplatz ist ja in Emden und im Emsland bei Nordhorn.

Der OKD Peter Elster ist dann zur Gesellschaftsgründung mit dem damaligen 32-jährigen Assessor August Klosse gekommen und August Klosse hat den Flugplatz bis Ende 2017 als Geschäftsführer geleitet. Da es nun eine große Fläche Grünland für den Flugplatz sein musste, hat man bei dem Freiherrn Tido zu Knyphausen in Nüttermoor angefragt. Der Flugplatz Leer-Nüttermoor verfügt über 18 Hektar Fläche und wird nachwievor von dem Sohn des Eigentümers, Carl-Anton zu Knyphausen, gepachtet.
1993 und 1994 kamen die Emsländer dazu. Die Emsländer sind ja Macher-Typen und waren von dem Flugplatz in Nüttermoor überzeugt, dort zu investieren. Seitdem heißt der Flugplatz Leer-Papenburg GmbH. Außer dem Landkreis Emsland, die Stadt Papenburg kam die Meyer-Werft dazu, Bunte Bauunternehmen und Nordland Papier.

Was war die erste Maschine und wann wurde die erste Halle gebaut?
Die erste Maschine war eine CESSNA 172 mit vier Sitzplatzen. Bereits 1969 wurde die erste Halle gebaut und hier standen bereits ein Jahr später so 4-5 Flugzeuge. Eine weitere Halle wurde im Jahr 1974 fertiggestellt und in Betrieb genommen. Insgesamt verfügen wir hier über vier Hangar-Hallen. Mittlerweile sind 39 Maschinen am Flugplatz im Einsatz, dazu zählen auch Ultraleicht-Flugzeuge bis hin zum Jet. Eine große Halle mit bis zu 50 Stellplätzen für Flugzeuge befindet sich im Bau.

Das Jahr 2018 war es gutes Jahr. Wieviele Starts und Landungen gab es im letzten Geschäftsjahr?
In der Regel pendeln die Starts und Landungen zwischen 18.000 bis 20.000, dies ist auch sehr wetterabhängig. 2018 war ein außerordentlich gutes Jahr, aber im letzten Geschäftsjahr 2019 war das Wetter mit Starkregen und Stürmen, die bereits im September starteten, nicht so gut. Dabei betragen die gewerblichen Flüge rund Zweidrittel aller Bewegungen.
Das Defizit der Flugplatz Leer-Papenburg GmbH, welches mit einem kleinen sechsstelligen Betrag zu Buche schlägt, teilen sich die vier kommunalen Gesellschafter, also die beiden Landkreise Leer und Emsland und die beiden Städte Leer und Papenburg.

Welche Persönlichkeiten haben den Flugplatz in den letzten 50 Jahren genutzt?
Der Komiker Otto Waalkes nutzte den Flugplatz in den 80-iger Jahren und machte auch seinen Pilotenschein hier. Auch Alt-Bundeskanzler Helmut Kohl landete schon in Nüttermoor und Bundesinnenminister i.R. Rudolf Seiters aus Papenburg flog regelmäßig ab Nüttermoor.

In 50 Jahren sind neuen Gebäude und Büros errichtet worden. Was ist mit der doch sehr engen Zufahrt zwischen Pappeln und Eichen und der Anbindung an dem neuen Gewerbegebiet?
Außer den Büros für die Flugaufsicht, unser Flugleiter Wiard Lübbers feierte im letzten Jahr- das 40-jährige Jubiläum, hat Architekt Seele hier seit Jahren sein Büro. Mit der Zufahrt ist es so, dass diese einspurig mit Ausweichbuchten ist. Ein Tanklastzug passt hier gerade durch. Es gibt jedoch bereits seit über zehn Jahren einen Bebauungsplan bei der Stadt Leer der vorsieht, die Benzstraße zu verlängern und den Flugplatz anzubinden. In diesem Fall könnten auch neue zusätzliche Gewerbeflächen erschlossen werden.

Eine letzte Frage: Welche Veranstaltungen sind im Jubiläumsjahr geplant?
Vom 5.-6.September finden hier die Flugtage mit vielen historischen Flugzeugen, zum Beispiel die Antropof II statt. Die `Tante Ju`, die oft hier war, ist leider in Bremen eingemottet worden. Geplant ist, dass es Rundflüge geben wird und ein breites Rahmenprogramm, so war wir mit rund 3.000 Besuchern pro Tag rechnen. Deshalb bieten wir einen Park & Ride Service, wahrscheinlich vom Emspark aus, an.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin guten Flug!
WIRTSCHAFTSECHO
Nachrichten für Unternehmen in Weser-Ems
Inge Meyer

Wir gratulieren 50 Jahre Flugplatz Leer-Papenburg
BERATUNG. GESTALTUNG. PROGRAMMIERUNG. DATENSCHUTZ. VERMARKTUNG. HOSTING.
www.tridem.de TRIDEM

Sicherheit aus einer Hand
Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!
Wir sorgten für professionelle Sicherheitstechnik
Tel.: 0491 928290
www.sandersfeld.de
Sandersfeld Sicherheitstechnik

Norderney-Immobilien
Jann Ennen
• Der Spezialist für Immobilien auf Norderney.
• Seit über 26 Jahren schenken uns Immobilienkäufer Ihr Vertrauen.
• Wir kennen den Markt, wie kein anderer. Dieses Wissen zahlt sich für Sie aus.
• Sie erhalten von uns das größte und attraktivste Angebot an Neu- und Bestandsimmobilien.
• Sie werden von uns umfassend betreut, auch nach dem Kauf.
Schaffen Sie sich Ihr eigenes Urlaubsparadies auf der Insel!
Poststr. 5 · 26548 Norderney · Tel. 04932/3128 · Fax 04932/927942 · www.norderney-immobilien.com

FLUGPLATZ LEER-PAPENBURG
CHARTERFLÜGE • WERKVERKEHR • INSELFLÜGE
RUNDFLÜGE • UL UND HELI • FLUGSCHULE: PPL, CVFR
ULTRALEICHT UND NACHTFLUG BIS 22 UHR
Leer BAB Leer-Nord/B70
Telefon 0491 / 5566
info@flugplatz-leer-papenburg.de
www.flugplatz-leer-papenburg.de
Flugplatz-Restaurant Telefon 0491-64683
NOWAS Sportpilotenschule Leer Telefon 0491-4544346

sparkasse-leerwittmund.de
Stark für die Gemeinschaft und die Region.
Sparkasse LeerWittmund

Wir realisieren Ihre Solarstromanlage
1. Energiekosten sparen
2. Rendite erzielen
3. Nachhaltig & umweltbewusst handeln
Die Nordwest Gruppe - Solar
ein starkes Team für die Umwelt!

Für Gewerbe

Für Industrie

Gemeinsam für die Umwelt!
Die Zeit ist reif,
für mehr Rendite Jahr für Jahr!
Terminvereinbarung unter:
info@nordwestgruppe.de oder
05951 - 8 94 90 00
Nordwest Gruppe Solar
www.nordwestgruppe.de
Auf dem Sattel 6 (Industriegebiet) - 49757 Werlte

Alles Gute zur Neueröffnung!
Kostrewa Kaffeemaschinen GmbH
GF Thomas Lünemann
FRANKE Coffee Systems Werksvertretung
Am Emsdeich 35 • 26789 Leer
Tel. 0491-62506
Fax 0491-9604635
kostrewa-gmbh@t-online.de
www.kostrewa-gmbh.de

FLIESEN FUSS
MEISTERBETRIEB
Fliesenfachgeschäft und -verlegebetrieb
Kamine und Kaminbau
Wir gratulieren zur Neueröffnung!
Fliesen Fuß GmbH
Muttacker 2 · 26670 Uplengen
Tel. 04956-2515
info@fliesen-fuss.de
www.fliesen-fuss.de

Renken Elektrotechnik - Kundendienst
Elektroinstallation
Solarstrom
Lüftungstechnik
Alarmanlagen
Videoüberwachung
Haus- & Einbaugeräte
Pollerstraße 3
26670 Uplengen-Selverde
Telefon 04956-1427
info@elektro-renken.de

Wir gratulieren zur Neueröffnung!
Gebäudetechnik schnau
Ihr kompetenter Ansprechpartner für...
• Heizung • Lüftung • Sanitär • Bäder
• Wärmepumpen • Solaranlagen • Pellet
Ostertorstr. 30 · 26670 Remels · Tel. 04956 1328 · www.schnau-heizung.de

Clean Express Nannen
Wäscherei & Reinigung
Sauber!
Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!
Oldendorfer Straße 19
26670 Uplengen
Telefon 04956 405214
clean-express@ewetel.net
cleanexpress-nannen.de

UNSER REZEPT. DAS PASST.
schmees LADENBAU
www.schmees-Ladenbau.de

Bäckerei Hoppmann KG eröffnete neues Café mit großer Außenterrasse

Atmosphäre wie in einem Wintergarten

Das Team von links: Sonja Tschöpe, Jeannine Weber, Petra Ideus und Bärbel Mennebeck von Verkauf.

Mit dem Umbau verfügt das Café über eine überdachte Außenterrasse. *Fotos: Inge Meyer*

Von Inge Meyer

Hesel.

Die Bäckerei Hoppmann eröffnete das neue Café mit rund 40 Sitzplätzen im Combi-Einkaufsmarkt in Hesel. „Das neue Café ist sehr schön geworden. Zukünftig öffnen wir auch sonntags vormittags, da wir jetzt einen separaten Eingang haben, aber nur für den Verkauf", sagt Jeannine Hoppmann von der Geschäftsleitung der Bäckerei Hoppmann KG mit Sitz in Remels.

Das neue rund 40 Quadratmeter große Café ist modern mit blauen Sitzmöbeln, Holzfassaden und ansprechender Dekoration eingerichtet, teils auch mit schwarzen Fliesen kombiniert. „Wir haben jetzt die Atmosphäre wie in einem Wintergarten, da durch die bodentiefen Fenster viel Licht einfällt", so Jeannine Hoppmann. Außerdem gibt es jetzt eine Kinderspielecke für die kleinsten Gäste.

Insgesamt arbeitet in der Filiale ein Team von zehn Beschäftigten während der Öffnungszeiten von 7-20 Uhr. Auch von außen fällt die neue Hoppmann Filiale schon auf. Mit dem Umbau ist eine neue, teils überdachte Terrasse mit 20 Außensitzplätzen dazugekommen. „An der Außenterrasse können die Fahrzeuge nicht mehr vorbeifahren oder wenden, da unser Vermieter Bünting diesen Bereich verkehrsberuhigt hat", erklärt die Chefin.

Bei der Bäckerei Hoppmann arbeiten rund 400 Voll- und Teilzeitkräfte und die Filiale ist seit den 90-iger Jahren in Hesel im Combi ansässig.

„Zudem haben wir unseren Snackbereich umfangreich erweitert, verfügen jetzt über einen Grill mit Mikrowellengerät und bieten zudem Suppen, Rührei und andere Speisen an", so Jeannine Hoppmann weiter.

Bei der Eröffnung am 18.Februar strömten zahlreiche Kunden in das neue Caféhaus und nutzen die Gelegenheit für eine Tasse Café.

Das neue Hoppmann-Café wurde am 18.Februar im Combi Hesel eröffnet.

Vielen Dank für die langjährige und gute Zusammenarbeit!
Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!
WIRTSCHAFTSECHO
Nachrichten für Unternehmen in Weser-Ems
Tel. 04954/8936-0 · Fax 04954/893629
www.wirtschaftsecho.net

Regionalkonferenz in der Handwerkskammer für Ostfriesland

Unternehmerfrauen tauschten sich aus

Aurich.

Nichts verändert sich so schnell wie betriebswirtschaftliches Wissen. Im Handwerk sind es oft die Frauen, die in familiengeführten Betrieben die Zügel der Büroarbeit in der Hand halten und am Ball bleiben müssen.

Um sich arbeitsrechtlich auf den neuesten Stand zu bringen, trafen sich die Unternehmerfrauen des Handwerks (UFH) in der Handwerkskammer für Ostfriesland (HWK) zur Regionalkonferenz.

Diese lädt regelmäßig gemeinsam mit dem UFH-Landesverband selbstständige Unternehmerinnen, Handwerkerinnen, mitarbeitende Ehefrauen, Partnerinnen und Töchter ein. Dabei steht der Erfahrungsaustausch getreu dem Motto „Mehr Wissen macht stark!" im Vordergrund.

Das Regionaltreffen der Unternehmerfrauen in der Handwerkskammer Aurich war gut besucht. *Foto: HWK*

Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs begrüßte die etwa 50 Teilnehmerinnen der Arbeitskreise für den Landkreis Aurich/Stadt Emden, Leer und Wilhelmshaven-Friesland. Er hob die Bedeutung der Verbandsarbeit hervor, die nicht nur das Handwerk bereichere, sondern die Gesellschaft generell. „Die Unternehmerfrauen gehören in den Betrieben zu den Leistungsträgern und tragen auf allen Ebenen zum wirtschaftlichen Erfolg bei."

Um Flagge zu zeigen, reiste auch die neue erste Vorsitzende des UFH-Landesverbandes, Meike Lotze-Franke, aus Südniedersachen an. Sie vertritt 29 Arbeitskreise mit rund 1.200 aktiven Mitgliedern. Bundesweit sind es 6.500 organisierte Frauen.

„Wir haben ein starkes Netzwerk", erklärte die Geschäftsführerin einer Zimmerei und verwies in dem Zusammenhang auf eine neue Social Media-Kampagne mit dem Hashtag #habenwir. Meike Lotze-Franke berichtete weiter von den regen Veranstaltungstätigkeiten der Vereine, die darauf abzielten, sich weiterzubilden, Wissen zu vermitteln und sich auszutauschen. Eines der Ziele ist es, die Frauen in ihrer Führungstätigkeit zu unterstützen und sie weg von dem Image „Mädchen für alles" zu führen.

Mittmann
CATERING & KONZEPTE
Ihr professioneller Partner der Betriebsverpflegung aus einer Hand!
D-26125 Oldenburg
Tel.: 04 41 / 57 06 72 10
kontakt@mittmann-ol.de
www.mittmann-ol.de

Konzert zum 30-jährigen Jubiläum des Orchesters der Wandelhalle

„Radetzky“ als Zugabe

Von links: Claus Ribken und Dr. Frank Martin von der Erwin Roeske-Stiftung übergaben den Scheck an Ferdinand Brockhaus. Foto: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Bad Zwischenahn.
Die Gemeinde Bad Zwischenahn gehört nachwievor zu den Kurorten Nr. 1 in Niedersachsen und feierte das 100-jährige Bad-Jubiläum im vergangenen Jahr. 1960 wurde die Wandelhalle am Meer gebaut und seit 1990 gibt es das Wandelhalle-Orchester, das nun zu Beginn des Jahres ein Jubiläumskonzert gab.

Mit rund 350 Gästen war die Wandelhalle, die zuletzt im Jahr 2007 modern mit Veranstaltungstechnik umgebaut wurde, voll besetzt.

Unter der Leitung des Dirigenten Willem Frieswijk spielte das Orchester ein Potpourri klassischer Stücke, Evergreen, Filmmusik, Trompetensolo und vieles mehr. Als Zugabe gab es den Radetzky-Marsch von Johann Strauß.

Um die Arbeit der nebenberuflichen Musiker zu unterstützen, erhielt das Orchester Bad Zwischenahn an dem Abend einen Scheck von der Erwin Roeske-Stiftung in Höhe von 2.000 Euro.

Claus Ribken und Dr. Frank Martin von der Erwin Roeske-Stiftung übergaben den OLB-Scheck an Ferdinand Brockhaus, 1.Vorsitzender des Orchesters Bad Zwischenahn.

Spielbank läuft für Koalas

Hilfe für Koala

Marion Menke (links) und Hilke Neumann (rechts) von der Spielbank Bad Zwischenahn übergaben an Marcel Thurm einen Scheck. Foto: Spielbank

Bad Zwischenahn.

Hilfe für die von den Buschfeuern in Australien bedrohten Tiere wurde anlässlich des „Koala Marathons“ geleistet. Rund 200 Läufer hatten sich am 29. Februar angemeldet, um auf Strecken von zwei bis 12 Kilometern oder mehr Spenden zu sammeln. Dies unterstützte die Spielbank Bad Zwischenahn mit zusätzlichen 250 €.

Ins Leben gerufen wurde die Aktion vom Zwischenahner Marcel Thurm, der ursprünglich nur eine kleine Veranstaltung auf Facebook plante.
Das große Interesse überraschte ihn selbst: „Ich bin überwältigt über die enorme Resonanz!“.
Viele Läufer schlossen sich solidarisch an, einige nahmen sogar eine Anreise von 150 km in Kauf. Ehrenamtliche Helfer meldeten sich, aber auch viele Firmen trugen mit Sach- und/oder Geldspenden zum Gelingen bei.

Hier bin ich gerne...
Restaurant Dänenkroog
& Hotel Hof von Oldenburg
Am Brink 4 (Marktplatz)
26160 Bad Zwischenahn
Telefon 04403 - 936-00
www.hof-von-oldenburg-bad-zwischenahn.de

VERGANGENHEIT BEWÄLTIGEN • ZUKUNFT GESTALTEN
GEMBLER & GRENSEMANN
STEUERBERATER
● Steuerberatung
● Unternehmensberatung
● Existenzgründungsberatung
Lützowallee 7
26603 Aurich
Tel. 04941 - 9298 - 0
www.gembler-grensemann.de
E-Mail: info@gembler-grensemann.de

Für jeden Zweck die richtige Halle.
Systemhallen zum günstigen Festpreis.
Stahlhallen-Konfigurator unter www.husen.com
Husen
Am Hafen 2 · 26903 Surwold
Tel. 04965 9188-0 · www.husen.com

Elmendorfer Straße 10
26160 Bad Zwischenahn
Tel. 04403 - 71425
Fax 04403 - 71340
info@tischlerei-luettmann.de
www.tischlerei-luettmann.de
TISCHLEREI
Claus Lüttmann
Möbelbau
Ladenbau
Küchen
Fenster
Innenausbau
Reparaturen

Auf zu den Bohrtechniktagen 2020 mit 71. Deutschen Brunnenbauertagen!

Über 1.500 Besucher & 170 Aussteller

Bau ABC-Chef Emke Emken (rechts) und Ingenieur (B.Eng.) Iwan Pytjew machten schon Werbung für die nächste Veranstaltung im Jahr 2023. Foto: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Oldenburg/Bad Zwischenahn.

Die Deutschen Brunnenbauertage und Bohrtechniktage finden vom 22. bis 24. April 2020 in Bad Zwischenahn beim Bau-ABC Rostrup statt. Alle drei Jahre finden die Deutschen Brunnenbauertage als Gemeinschaftsveranstaltung der Bundesfachgruppe Brunnenbau, Spezialtiefbau und Geotechnik im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB), der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) und des Bau-ABC Rostrup statt.

„Im Jahr 2017 haben wir diese Veranstaltung mit rund 1.500 Fachbesuchern und rund 170 Ausstellern organisiert, wir rechnen mit ähnlichen Teilnehmerzahlen nächsten Monat“, sagt Emke Emken, Chef des Bau-ABC Rostrup am Messestand auf dem IRO-Rohrleitungsforum in Oldenburg. „Wir führen die Fachleute zusammen und zur Auftaktveranstaltung am 22.April wird voraussichtlich Umweltminister Lies sprechen“, so Emke Emken weiter, der die hochkarätige Fachveranstaltung seit 20 Jahren erfolgreich plant und betreut.

Ob Grundlagen, beispielsweise „Wer bohrt die Löcher“? Auslastung der Firmen, Qualifikationen und Verfügbarkeit, Ausschreibungen und keiner bewirbt sich, über Spezialtiefbau „Ankerherstellung und Bohrverfahren“ bis hin zu Kampfmittelerkundung und Beseitigung starten die Fachvorträge am Mittwochnachmittag ab 13 Uhr. Dabei bilden Spezialtiefbau und Hoizontalbohrtechnik vom 22. bis 24. April 2020 in Bad Zwischenahn die Schwerpunkte.

Bohren, Bilden, Begeistern

Begleitet werden diese von einer umfangreichen Fachausstellung mit vielen praktischen Vorführungen. In zunehmendem Maße gestaltet sich die Veranstaltung als Plattform zur Schaffung eines Technik- und Ausbildungsüberblicks mit umfangreichen Möglichkeiten des fachlichen Erfahrungsaustausches zwischen Planern, Behörden, Herstellern und Anwendern. Über 2.000 Auszubildende der Baubranche gehen nach Rostrup zum Unterricht. Die Ausbildung teilt sich in Betrieb, Überbetriebliche Ausbildung und Berufsschule auf. „Neu ist der vierte Lernort, der von uns so benannt worden ist. Er umfasst ergänzend mittels digitaler Lehr- und Lerninfrastruktur die drei tradierten Lernorte Ausbildungsbetrieb, Überbetriebliche Ausbildung und Berufsbildende Schule“, erklärt der Chef.

Am IRO-Ausbildungsstand machten Emke Emken und Iwan Pytjew, Bachelor of Engineering, schon für die nächste Veranstaltung in drei Jahren Werbung. „Wir suchen jetzt schon Aussteller für die Veranstaltung im Jahr 2023“, teilt Iwan Pytjew mit. Zwar seien die Kapazitäten auf dem Bau ABC-Gelände, gleich neben dem Park der Gärten, mit 100.000 Quadratmeter und rund 1.500 Besuchern irgendwann auch mal erschöpft, aber an ein paar Stellschrauben könnte man noch drehen.

Mehr unter www.bauakademie-nord.de und www.bau-abc-rostrup.de.

Inkassounternehmen
Decker-Fischbeck GmbH
Ihr starker Partner für...
Inkasso & Forderungsmanagement!
www.inkasso-varel.de
Neue Str. 23 - 26316 Varel - Tel. 0 44 51 / 86 06 41

Klaus Eilers
Malereibetrieb GmbH
Ausführung sämtlicher Maler- und Lackierarbeiten
Fußbodenbeläge
Hauptstraße 2 · 26160 Bad Zwischenahn · Telefon 0 44 03 / 22 71

Aufschlussreich & Tiefgründig
THADE GERDES GmbH
BOHRUNTERNEHMEN seit 1900
BOHRPFÄHLE
BAUGRUNDERKUNDUNGEN
DRUCKSONDIERUNGEN
SPEZIAL-BRUNNENBAU
Gewerbestraße 23a · 26506 Norden · Telefon 04931/93846-0
info@thade-gerdes.de · www.thade-gerdes.de

Nordfrost-Gründer Horst Bartels verstarb am 1. Februar 2020

Erster Investor am JadeWeserPort

Die Nordfrost-Unternehmensgruppe erwirtschaftet einen Umsatz von 378 Millionen Euro und betreibt Standorte in ganz Europa.
Foto: Archiv

Von Thomas Klaus

Schortens.
Horst Bartels war ein besonderer Mensch und eine große Persönlichkeit. Er hinterlässt eine große Lücke, auch bei den knapp 2.700 Beschäftigen – ein Familienunternehmen in Konzerngröße. Für andere Menschen war er ein Vorbild, konnte ihnen etwas beibringen und für sein Unternehmen leidenschaftlich begeistern.

Nach dem Leitspruch „NORDFROST – eine coole Familie“ war sowohl Horst Bartels immer nah am Menschen und am Wirtschaftsgeschehen als auch seine Kinder und Nachfolger, die mit allen Beteiligten auf Augenhöhe kommunizieren.

Ja, bereits im Alter von zehn Jahren führte Horst Bartels schon die Bücher im Taubenzuchtverein. Beim Tritt in die großen Fußstapfen von Horst Bartels knüpfen die

Das Richtfest beim Neubau in Herne mit Britta Heine, Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda und Dr. Falk Bartels fand im September letzten Jahres statt.
Foto: Archiv

Regelmäßig lud Horst Bartels Gäste aus Wirtschaft und Politik ein und pflegte einen guten Kontakt mit der Landesregierung. Von rechts: Jetziger Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz Olaf Lies (vorher Wirtschaftsminister), Horst Bartels, Dr. Falk Bartels und Britta Heine beim Aufhängen des Richtkranzes

Raubein mit weichem Kern

Seine Unternehmer-Karriere begann im Wesentlichen mit der besagten Milchsee-Problematik im Jahr 1975und hatte viele Facetten, die der Region ihren Stempel aufgedrückt haben. So glaubte Bartels von vornherein an die Zukunft des JadeWeserPorts (JWP) in Wilhelmshaven. Dessen Entwicklung konnte ihm gar nicht schnell genug gehen. Im dreistelligen Millionenbereich investierte er dort, ließ Nordfrost zum ersten Unternehmen in der JWP-Logistikzone werden.

Beim JadeWeserPort und an anderen Stellen konnte man Horst Bartels als Raubein erleben, der es seiner Umgebung nicht immer leicht gemacht hat. Doch hinter der rauen Schale – so schildern es Freunde und Weggefährten – verbarg sich zum Teil ein weicher Kern. Bartels liebte die Natur, Tauben, Kunst und Kultur – vor allem jedoch seine Familie. Tochter, Diplom-Kauffrau Britta Heine, und der Sohn Dr. Falk Bartels an wichtigen Projekten an, die ihr Vater angestoßen und voran getrieben hatte. Der Nordfrost-Unternehmensgründer hatte bereits schon vor Jahren alles an seine beiden Kinder überschrieben.

Zurzeit entsteht in Herne der 41. Standort des Unternehmens. Es wird bei Fertigstellung 2020 das größte und modernste Tiefkühl-Logistikzentrum Deutschlands sein. Und ab 2022 will Nordfrost auch in Wesel am Niederrhein Flagge zeigen: Direkt an der Kaikante werden Tiefkühlhäuser, Frischezentren und Hallen für Schwerlastumschlag und Projektverladungen errichtet.

Man darf sich sicher sein: Horst Bartels hätte sich auch damit nicht zufrieden gegeben, weil Stillstand und Unternehmertum nun einmal zueinander stehen wie Feuer und Wasser.

Der 41. Standort in Herne wird das größte und modernste Tiefkühl-Logistikzentrum Deutschlands sein.
Foto: Archiv

UWE AHLERS
KFZ-MECHANIKERMEISTER
In stiller Anteilnahme!
Branterei 9 · 26419 Schortens
fon 0 44 61 / 8 39 38 · fax 0 44 61 / 98 64 31
+ AU im Haus
TÜV NORD
BOSCH
Freie Werkstatt Partner
PKW Bremsendienst
Kraftfahrzeugausrüstung
alle Reparaturen
Unfallinstandsetzung
Lackiererei
Reifen
Klimaanlagenservice
E-Mail: uwe-ahlers@ewetel.net

Consulting Personelle Sicherheit Sicherheitstechnik
MEHR FREIRAUM FÜR IHR KERNGESCHÄFT!
KÖTTER Security
“Wir sind für Sie da.”
Gökerstraße 68, 26384 Wilhelmshaven
Tel. 04421 50017-50, Fax 04421 50017-77
info@koetter.de, koetter.de

Führende Trailer und Mobilitätslösungen aus Werlte
Seit 110 Jahren stehen bei uns Qualität, Innovationskraft und die umfassende Verantwortung gegenüber unseren Kunden im Vordergrund. So produzieren wir nicht nur Trailer mit einem Optimum an Ausstattung und Wirtschaftlichkeit, sondern bieten unseren Kunden auch einen umfassenden Service und innovative Mobilitätsdienstleistungen – alles aus 1 Hand.
www.krone-trailer.com
KRONE
Wir transportieren Zukunft

JWL
JADE-WESER-LOGISTIK
CONTAINER HANDEL & VERMIETUNG
Hafenumschlag / Lagerung / Logistik / Transport
Bürocontainer • Sanitärcontainer • Lagercontainer
Duschcontainer • WC-Container • Kassencontainer
Spezialcontainer • Sonderbaucontainer
Tel.: 04421 5004940 - Fax: 04421 5004949 - E-Mail: info@jwlogistik.de
www.jade-weser-logistik.de

WIR VERSTÄRKEN DAS ECHO AUF IHR FIRMENEVENT!
WE WIRTSCHAFTS-ECHO
economy
KOMPAKTER FIRMENREPORT
JUBILÄUM & ERÖFFNUNG
TOPANGEBOT TOP-Preis 459,-€
LEISTUNGEN
An- und Abfahrt
(Unternehmensstandort) Besprechung, max. 1 Std.
Textübernahme - Sie liefern redaktionellen Text (keinen Werbetext)
Fotos - Wir erstellen zwei aussagekräftige Bilder
Eigenanzeige - Gestaltung und Schaltung einer kleinen Imageanzeige (max. 90 mm)
Realisation - Wir setzen und gestalten Ihre Präsentation
Zeitung - Sie erhalten 10 Freiexemplare frei Haus
VORAUSSETZUNG
ca. 10 Werbekunden (Anzeigenkollektiv mit 1.500,- Euro Umsatz)
Zeitplanung - 14 Tage für Umsetzung und Realisation
KONTAKT
Wirtschaftsecho Inge Meyer e.K.
Tel. 04954/8936-0 · info@wirtschaftsecho.net

Der herausragende Unternehmer Horst Bartels ist gestorben. Seine Fußstapfen sind groß.

Ein „Gewächs“ des Nordens

Nordfrost-Unternehmensgründer Horst Bartels (Bildmitte) übergab das „Familienunternehmen in Konzerngröße“ schon vor Jahren an seine Kinder Dr. Falk Bartels (links) und Diplom-Kauffrau Britta Heine. Foto: Archiv

Von Thomas Klaus

Schortens.

Wie so oft, hatte Horst Bartels den richtigen Riecher. Als die Europäische Union (EU) Mitte der siebziger Jahre den damaligen „Milchsee“ mit der Produktion von Milchpulver trockenlegen wollte, lagerte er kurzerhand neben Butter und Rindfleisch tonnenweise Pulver ein. Auf diese Weise stieg er schnell zum größten dieser „Zunft“ auf.

Marktführer war er auch später im Bereich der Tiefkühllogistik. Den Grundstein legte er 1977 mit dem Bau seines ersten Kühlhauses. An die Spitze hatte es Bartels mit seiner Firma Nordfrost mit Hauptsitz in Schortens gebracht. Die ist international aktiv, bietet zurzeit eine Lagerkapazität von 770.000 Palettenstellplätzen, erwirtschaftete zuletzt einen Umsatz von 378 Millionen Euro, beschäftigt knapp 2.700 Menschen.

„Unternehmer des Jahres“

Die erfolgreiche Nordfrost-Entwicklung legt ein Zeugnis ab von dem Wirken der herausragenden Unternehmer-Persönlichkeit Horst Bartels: Am 1. Februar verstarb er im Alter von 75 Jahren. Aber die Nachfolge ist gesichert: Seine Kinder Britta Heine und Falk Bartels wollen die Erfolgsgeschichte des Unternehmens fortschreiben, sind bereits seit 15 Jahren in der Firmenleitung tätig.

Ohne Niederlagen und Misserfolge kann ein Unternehmer nicht sein. Schließlich bedeutet Unternehmertum etwas zu wagen und zu riskieren. Und das kann nach hinten losgehen. Diese Erfahrung machte auch Horst Bartels. Mit seiner Firma „Jadekost“ rutschte er Mitte der neunziger Jahre in den Konkurs und riss Nordfrost mit.

Doch als einer von wenigen Unternehmern überhaupt gelang es ihm, ein in Konkurs gegangenes Unternehmen zurückzukaufen.

Die Unternehmer-Persönlichkeit Horst Bartels, erst im vergangenen Jahr von der „Deutschen Verkehrs-Zeitung“ als „Unternehmer des Jahres“ ausgezeichnet, war ein „Gewächs“ des Nordwestens. Seine Familie stammte aus Bad Essen im Landkreis Osnabrück. Er selbst wurde in Wilhelmshaven-Altengroden groß, besuchte nach der Volksschule die Höhere Handelsschule, erlernte bei der Oldenburgischen Landesbank (OLB) den Beruf des Bankkaufmanns. Das reichte Bartels jedoch nicht, so dass er sich per Betriebswirtschafts-Studium zum Diplom-Kaufmann weiter qualifizierte.

Horst Bartels war der erste Investor am JadeWeserPort in Wilhelmshaven. Dies Foto entstand bei dem Richtfest des 1. Bauabschnitts am JWP. Foto: Archiv

Unser tiefes Mitgefühl
Tucholski Event GmbH
Fockenbollwerkstr. 37
26603 Aurich
Tel.: 0 49 41 / 97 30 50
Mail: info@das-buffet.de
Web: www.das-buffet.de
das Buffet
Events
Catering
Zelt-
landschaften

In aufrichtiger Anteilnahme!
waagen
dammaschke
gmbh
Brombeerweg 53 · 26180 Rastede-Wahnbek
Telefon 04402 98811-0 · Fax 04402 98811-99
www.waagen-dammaschke.de

HKN
Handelskontor Nord GmbH & Co. KG
In stiller Anteilnahme
Der Ausrüster für
Handwerk & Industrie
Kommunen & Schifffahrt
Möwenstr. 73 ▪ 26388 Wilhelmshaven
Tel. 04421/9556-0 ▪ Fax 04421/95 56-99
E-Mail: info@h-k-n.de ▪ www.h-k-n.de

XXL-Digitaldruck | Fahrzeugbeschriftung | Lichtwerbung | Außenwerbung
CNC Fräsarbeiten | Fahrzeugvollfolierung | Schildersysteme | Beratung/Gestaltung
In stiller Trauer.
Bärenstarke Werbung
BERNER GRAFIK GmbH
bernergrafik.de
Oldenburger Straße 34 • 26639 Wiesmoor
Tel. 0 49 44 / 920 500 • 0 44 51 / 815 05

LAGER 3000
In stiller Anteilnahme!
■ Archivmanagement
■ Aktenarchivierung
■ Aktendigitalisierung
■ Archivconsulting
■ Scan-on-Demand
■ Datenträgerlagerung
Wiesenstraße 5-9 · 26215 Wiefelstede · 04402 / 98 3000
WWW.LAGER3000.DE

WER ZUKUNFT GESTALTEN WILL,
MUSS WEIT BLICKEN.
Die Zukunft des Nordwestens:
KOMPETENT. KONSTRUKTIV. KLAR.
AWV ARBEITGEBER- UND WIRTSCHAFTSVERBAND JADE E.V.
Virchowstraße 21 · 26382 Wilhelmshaven · Tel. 04421 13939-0
Fax. 04421 13939-29 · E-Mail: service@awv-jade.de · www.awv-jade.de

Mehr Informationen:
www.nordfrost.de

In aufrichtiger Anteilnahme.
WIRTSCHAFTSECHO
Nachrichten für Unternehmen in Weser-Ems
Tel. 04954/8936-0 · Fax 04954/893629
www.wirtschaftsecho.net

In stiller Trauer und Anteilnahme
UNTERNEHMENSGRUPPE
LUDWIG FREYTAG
Bauunternehmen seit 1891

Die Mitgliederzahl des Nautischen Vereins liegt derzeit bei 667

Finanzminister beim Nautischen Essen

Von Inge Meyer

Emden.

Über 250 Mitglieder des Nautischen Vereins zu Emden e.V. kamen zur Generalversammlung im Klub zum guten Endzweck nach Emden. „Zum zweiten Mal in Folge haben wir einen leichten Mitgliederrückgang mit rund 667 Mitgliedern in Folge. Es wäre schön, wenn wir zeitnah wieder die 700er Marke knacken können“, sagte Frank Wessels, der den Vorsitz des Nautischen Vereins zu Emden seit über 20 Jahren inne hat.

Von links: Gerd Köhler (40-jähr. Jubiläum), Theodor Galts (50-jähr. Jubiläum), Frank Wessels (Vorsitzender), Erhard Bolenz (40-jähr. Jubiläum), Erich Schulte (50-jähr. Jubiläum), Jochen Mattenklott (40-jähr. Jubiläum) *Foto: Inge Meyer*

Der Nautische Verein zu Emden (NV) gehört zu den größten Nautischen Vereinen an der Nord- und Ostsee. Dennoch beklagte der langjährige Vorsitzende, dass die Teilnehmerzahl bei den Fachvorträgen, die immer am letzten Dienstag im Monat stattfinden, auf ein dramatisch schlechtes Niveau gesunden ist. „Wenn wir Experten für einen Vortrag von außerhalb gewinnen können, macht es keinen guten Eindruck, wenn kaum mehr als ein Dutzend Mitglieder als Besucher kommen“, brachte es Wessels auf den Punkt. Er bedankte sich bei dem langjährigen 2.Schriftführer Theodor Galts, der wieder an der Küste von Wilhelmshaven über Bremerhaven, Cuxhaven, Brunsbüttel bis an die Ostsee „die Emder Flagge hielt“.

Für die 25-jährige Mitgliedschaft wurden Claus Rose, Fred Gördes und Rüdiger Meinen bei der Generalversammlung geehrt. Bereits seit 40 Jahren sind Gerd Köhler, Jochen Mattenklott und Erhard Bolenz Mitglieder im NV. Und für die 50-jährige Mitgliedschaft wurden Theodor Galts, Theo Erfeling, Walter Müller und Erich Schulte geehrt.

Wie in jedem Jahr stand der Festredner für das diesjährige Nautische Essen am 13. März bereits fest. Der Niedersächsische Finanzminister Reinhold Hilbers hielt die Festrede vor den rund 400 geladenen Gästen der maritimen Verbundwirtschaft.

Mittelstandsberatung Meiners-Hagen GmbH & Co.KG in Bürogemeinschaft umgezogen

Nachfolge ist weiblich!

Von Inge Meyer

Die Mittelstandsberatung Meiners-Hagen GmbH & Co.KG ist in die Bürogemeinschaft in der Huntestr. 14a zu Beginn des Jahres umgezogen. „Sieben Jahre lang war ich im TGO ansässig. Mit dem neuen Bürostandort verfüge über Räumlichkeiten direkt in der Stadtmitte und Parkplätze sind am Haus“, sagt Diplom-Kauffrau (FH) Gertrud Meiners-Hagen, die in diesem Jahr den Tag der Unternehmensnachfolge am 14. Mai bereits zum siebten Mal veranstaltet.

Stehend von links: Christoph Dannigkeit, Dennis Krupp, Gertrud Meiners-Hagen und Richard Heyen. Sitzend: Florian Behr und Birgit Jenssen in der neuen Bürogemeinschaft *Foto: Inge Meyer*

Außer das Büro von Gertrud Meiners-Hagen befinden sich der Vermieter Heyen Immobilien GmbH sowie die Jungunternehmer Florian Behr von traffic lab UG und Christoph Dannigkeit von DannING bauphysik und Birgit Jenssen von der Bildungsmanufaktur kreativ lernen - individuell fördern gGmbH in der Bürogemeinschaft. Diplom-Ingenieur (FH) Christian Dannigkeit ist als Fachplaner Bereich Schall- und Wärmeschutz für Wohn- und Nichtwohngebäude.

„Uns steht hier ein gemeinsamer Besprechungs- und Präsentationsraum für rund gut zehn Personen zur Verfügung“, informiert Meiners-Hagen, die in der Regel 2-3 Firmen pro Jahr an interessierte Nachfolger vermittelt. „Jetzt habe ich ein Handwerksunternehmen mit rund 50 Beschäftigten erfolgreich an einen geeigneten Nachfolger vermittelt“, erklärt die Unternehmensberaterin, die dabei beide Beteiligte durch den Nachfolgeprozess lotst. Insgesamt werden rund 150.000 Unternehmen aus Altersgründen an Nachfolger bis zum Jahr 2022 übergeben. Ganz neu in diesem Jahr ist die Veranstaltung „Nachfolge ist weiblich“. Zu dieser Veranstaltung lädt die Mittelstandsberatung Meiners-Hagen am 25. Juni ab 15 Uhr in der neuen Bürogemeinschaft in der Huntestr. 14a ein.

In Oldenburg auf Platz 1

„Was die Domänstärke unserer Website angeht, liegen wir in Oldenburg auf Platz 1“, sagt Diplom-Ökonom Richard Heyen, Geschäftsführer der Heyen Immobilien GmbH. Regelmäßig wird die Website www.heyen-immobilien.de aktualisiert und auf sogenannte „Keywords“ optimiert. „Wir bieten von der Beratung der Immobilie, über Verkauf, Vertragsabwicklung, Behördengänge bis hin zur Vermietung und gerade bei Neubauten eine Komplettdienstleistung an“, erklärt Heyen, der auch einige Kunden in Ost-Friesland hat. Außerdem bietet der Immobilienunternehmer als einer der Ersten ein sogenanntes „Tiny-House“ an. „Im Baugebiet Oldenburg-Eversten beraten wir in so einem winzigen Büro in Holzbauweise und im Prinzip kann sich so etwas jeder in den Garten setzen“, so Heyen weiter.

In Zeiten von Internetvermarktung ist die „Suchmaschinen-Sprache“ das A und O. Um die jeweilige Dienstleistung oder das Produkt deutlich in das Sichtfeld interessierter Kunden zu rücken, darum kümmern sich Florian Behr, Geschäftsführer der traffic-lab.io, und Dennis Krupp. „Wir arbeiten effektiv, messbar und transparent, damit die jeweilige Internetseite gefunden.“

KLEEMANN EDELSTAHL SERVICE & LOGISTIK GMBH
IHR PARTNER FÜR EDELSTAHL IM NORDEN!
Gewerbestraße 1 · 26553 Dornum
T 04933 87883-10 · F 04933 878 83-22
k.kleemann@kleemann-edelstahlservice.de
www.kleemann-edelstahlservice.de

DIE WEETS GRUPPE
Logistik mit Leidenschaft
- Automotive Logistics
- Offshore Logistics
- Warehousing
- Transport
- Intermodal Services
- Customs Clearance

WEETS GRUPPE
Spedition Jakob Weets e. K. • Eichstr. 2 • 26725 Emden
Tel.: 04921 / 95 85 0 • info@weets.de • www.weets.de

TOP-PREIS FÜR BEILAGEN
639,- EURO NETTO
FÜR DIE VERTEILUNG VON 14.000 BEILAGEN!
Selbstverständlich bieten wir Ihnen auch die Gestaltung und den Druck Ihrer Beilage zu günstigen Konditionen an.
Mehr Informationen bei Inge Meyer
Telefon 04954 / 8936-0
info@wirtschaftsecho.net

traffic/lab
„wir sprechen Google“
Mehr Besucher auf der Webseite = mehr Umsatz
POTENZIAL-ANALYSE 70€
https://trafficlab.io

dannING bauphysik
Schall- und Wärmschutz
Energieausweise KfW-Förderung
Huntestraße 14a 26135 Oldenburg
Telefon: 0441 / 57 0 58 303
E-Mail: info@danning.de
www.danning-bauphysik.de

HEYEN Immobilien GmbH
Verkauf · Vermietung · Verwaltung
www.HEYEN-Immobilien.de

MITTELSTANDSBERATUNG MEINERS-HAGEN GMBH & CO. KG
UNTERNEHMENSNACHFOLGE
Rund 150.000 Unternehmen stehen bis zum Jahr 2022 in ganz Deutschland vor der Übergabe
Das bedeutet: 150.000 Unternehmen mit über zwei Millionen Arbeitsplätzen suchen eine neue Chefin/einen neuen Chef.
Ich bin **Gertrud Meiners-Hagen**, KMU Fachberater für Unternehmensnachfolge®.
Mein Ziel ist es, so viele profitable Unternehmen wie möglich erfolgreich in die nächste Generation zu bringen.
Seit 10 Jahren habe ich mich auf die UNTERNEHMENSNACHFOLGE spezialisiert und viele Unternehmen einem geeigneten Nachfolger übergeben.
Erfolgreich lotse ich Sie durch Ihren gesamten Nachfolgeprozess.
MITTELSTANDSBERATUNG MEINERS-HAGEN GmbH & Co. KG
Huntestraße 14a / 26135 Oldenburg / Mobil 0152/0897 4588
m-h@mittelstandsberatung-ol.de / www.mittelstandsberatung-ol.de

Tag der offenen Tür am 4. April bei Veenhuis Gartentechnik in Bunde

Familienbetrieb weiht neue Halle ein

Von Inge Meyer

Bunde.

Ein schöner Garten ist für viele Naturliebhaber zum Hobby geworden. Das weiß auch Reiner Veenhuis, der sein Geschäft Veenhuis Gartentechnik 2005 eröffnete. Nun wird die neue Halle mit Investitionskosten in knapp fünfstelliger Höhe mit einem Tag der offenen Tür am 4.April 2020 eingeweiht.

Reiner Veenhuis (Bildmitte) lädt zusammen mit seiner Frau Johanna (rechts) und Sohn Jelle in den Neubau nach Bunde ein. Foto: Inge Meyer

„Wir haben unser Sortiment im Neubau umfangreich erweitert und verfügen jetzt außerdem über eine Reparaturwerkstatt mit Hebebühne und Gabelstapler“, sagt Reiner Veenhuis, der im Büro und Verkauf von seiner Frau Johanna unterstützt wird.

Der Spatenstich für die neue rund 210 Quadratmeter große Halle war bereits im Spätsommer 2018. „Zum Start der Saison 2019 konnten wir nur bedingt weiterbauen, da wir sehr viel in Eigenleistung gemacht haben“, so Veenhuis. Zusammen mit seinem Sohn Jelle, der eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann absolviert, wurde der Neubau in den letzten Wochen komplett ausgestattet und fertiggestellt.

Mit dem Neubau verfügt Veenhuis Gartentechnik über einen gut 100 Quadratmeter großen Showroom, in dem sämtliche „Stihl“-Produkte sind: Von A wie Aufsitzrasenmäher, Freischneider, Laubbläser, Rasenmäher, Rasenmähroboter, Schaufelhake, Trimmer bis Z wie Zubehör. „Eine Produktneuheit ist die GTA 26 von Stihl, eine kleine Astsäge auf Akku-Basis“, erklärt Jelle Veenhuis, der nach der bestandenen Kaufmannsgehilfenprüfung eine weitere Ausbildung zum Schneidwerkzeugmechaniker anstrebt. „Diese Ausbildung macht man direkt bei Stihl mit Blockunterricht“, so Jelle. Ob Privatkunden, Kommunen oder die Branche Garten- und Landschaftsbau (GaLaBau) – Veenhuis verfügt über viele Stammkunden von Papenburg bis Weener und um ganz Ditzum.

„Gerade die Robotertechnik bei Rasenmähern hat in den letzten sechs Jahren stark zugenommen und mein Sohn hat in dieser Technik spezielle Weiterbildungskurse absolviert“, so Veenhuis. Überdies wurde in der neuen Halle in Maschinen investiert und mit der neuen Waschreinigungsanlage können Kleinteile, z.B. Kettensägen, gereinigt werden. Für den Hersteller Stihl hat sich der Familienbetrieb entschieden, da der Service überdurchschnittlich gut ist. Darüber hinaus bietet Veenhuis auch Großmäher von der Firma Grasshopper an, die sich optimal zur Pflege von kommunalen Anlagen, beispielsweise Sportplätze oder Golfplätze geeignet sind. Weiterhin werden Aufsitzmäher und Rasenmäher der Firma Stiga präsentiert. „Am Tag der offenen Tür werden wir einige Gerätevorführungen präsentieren“, fügt Johanna Veenhuis hinzu. In der Zeit von 8-16 Uhr erwartet die Besucher ein vielfältiges Programm. Geplant ist ebenfalls, dass zukünftig Kurse in punkto Baumfällungen stattfinden.

Mehr unter:
www.veenhuis-gartentechnik.de.

Umstehende Betriebe gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Der Neubau im Schwedenstil wird am 4. April von der Familie Veenhuis eingeweiht. Bild: privat

TAG DER OFFENEN TÜR
04. April 2020
Für private und große Flächen, Golfplätze, Sportanlagen, etc.
GRASSHOPPER Committed to the Cut.™
Zuverlässigkeit und Effizienz in einem kompakt Paket

Zero Turn Hydrostat Schnittbreite 132cm mit Briggs u. Stratton Motor
Variationen: Benzin oder Diesel
Schnittbreiten von 102 cm - 180 cm
26831 Bunde, Mühlenstraße 54
Tel. 04953-708538
VEENHUIS GARTENTECHNIK
www.veenhuis-gartentechnik.de

MICHAEL WILTS STEUERBERATER
... in Steuerfragen lieber gleich zum Experten!
Graf-Edzard-Str. 20
26826 WEENER
Telefon 04951 95578-0
Telefax 04951 95578-24
mail@michael-wilts.de
www.michael-wilts.de
Wir gratulieren zum Hallenneubau!

Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Umbau und weiterhin viel Erfolg!

Hauptagentur Stephan Röhling
Lotsenweg 4
26802 Moormerland
Telefon 04954 9349153
SIGNAL IDUNA gut zu wissen

HEIZÖL FLÜSSIG GAS HOLZ PELLETS STROM ERDGAS SCHMIER STOFFE TECHNIK TANK STELLEN ADBLUE® DIESEL KRAFT STOFF

Ihr Partner vor Ort!
hoyer
Energie-Service Weser-Ems
0 44 89 / 9 55 90 10
www.hoyer-energie.de

Neubau oder Renovierungen? Wir sind Ihr Partner!
Kunststoff-Fenster
Haustüren - Rollläden
Sichtschutzzäune
FBN Kunststoff Fensterbau-Nord GmbH
26810 Westoverledingen
Klingster Weg 1b -Tel. 04955 972022
info@fensterbau-nord.de
www.fensterbau-nord.de

Herzlichen Glückwunsch und auch in Zukunft viel Glück und Erfolg wünscht das Team von HdG Automobile!
HdG Automobile GmbH
Am Emsdeich 50, 26789 Leer
Tel.: 04 91 / 45 42 32 0
www.hdg-automobile.de
Audi Service
Service

TAG DER OFFENEN TÜR
04. April 2020
Rasenpflege ganz enspannt

STIHL
Die neuen Mähroboter
RMI 422 RM 422P RMI 422 PC
- große Zeitersparnis - einmal programmiert, wird der Rasen vollautomatisch gemäht
- kurze Mähzeit - der Rasen ist schnell wieder nutzbar
- einfache Bedienung - dank intuitiver Benutzerführung
- clever vernetzt - RMI 422 PC ist bequem per App steuerbar
Veenhuis-Gartentechnik
26831 Bunde, Mühlenstraße 54
Tel.:04953-708538
VEENHUIS GARTENTECHNIK
www.veenhuis-gartentechnik.de

Frühstück mit Rechtsanwalt Christian Voß und Verkaufstrainer Oliver Schumacher

Kundenkommunikation ist das A & O

Von Inge Meyer

Apen-Augustfehn. Genau 20 Teilnehmer nahmen an dem Business-Frühstück in der Eisenhüttengastronomie Ende Februar in Augustfehn teil. Rechtsanwalt Christian Voß aus Leer referierte zu dem Thema Gütesiegel, Qualitätssiegel, z.B. TÜV oder CE-Kennzeichnung, und Oliver Schumacher aus Lingen gab Tipps zur Neukundengewinnung für Anfänger und Profis.

Das Business-Frühstück fand in der Eisenhüttengastronomie statt.
Foto: Inge Meyer

„Die CE-Kennzeichnung ist ein Prüfzeichen, welches nach europäischen Richtlinien vorgeschrieben ist, und zwar Maschinenrichtlinie. Aber dies ist kein besonderes Güte- oder Qualitätssiegel, wenn es zum Beispiel werblich verwendet wird“, erläuterte Christian Voß, Fachanwalt für Wettbewerbsrecht. So muss beispielsweise ein „Bio-Mineralwasser“ oder ein anderen Bio-Produkt nach objektiven und aussagekräftigen Kriterien geprüft werden, um das „Bio-Gütesiegel“ zu erhalten. Das schreibt der Bundesgerichtshof (BGH) vor. Dann kam bereits im vorletzten Jahr die Frage auf, wie es um die Güte- und Qualitätssiegel beim Online-Verkauf steht. Hier hat der BGH deutlich gemacht, dass nach dem Motto „mal so und mal so“ nicht funktioniert, um an der Distribution von Waren und Gütern teilzunehmen. Regel sind zum einhalten da und schützen den Verbraucher. Deshalb: „Im Online-Verkauf sind die gleichen Zertifizierungspflichten einzuhalten.“
Bereits seit 1946 gibt es die erste Fair Trade Organisation und fast jeder hatte die bekannte „Jute-Tasche“. Das liegt über 70 Jahre zurück und die Verbraucher gucken in punkto Umweltfreundlichkeit, sozial und fair gefertigte Textilien, Nachhaltigkeit und vieles mehr genauer hin. „Den sogenannten `Grünen Knopf“ gibt es seit dem 9. September 2019 und darf nur an sozial und fair gefertigten Textilien angebracht werden“, so Rechtsanwalt Voß. Also sozial, ökologisch, staatlich, unabhängig und zertifiziert. Keine Kinderarbeit oder Inderinnnen, die in abrissfähigen Hallen produzieren. Auch das Gütezeichen Forest Stewardship Council (FSC), welches die Nachhaltigkeit der Produkte auszeichnet, und das RAL-Gütezeichen sind hier einzuordnen.
Ein schlechtes Beispiel ist die diesjährige „EDEKA-Jubiläumswerbung“ mit Otto Waalkes gewesen. Der Spruch „Essen hat sein Preis verdient: den niedrigsten“ ging voll nach hinten los und war Hohn und Spott für jeden Milchbauern. Die Werbespezies dachten, damit treffen sie in Schwarze, aber die Milchbauern machten dem Konzern so viel Druck, dass der Spruch geändert werden musste. Milchbauern haben das „Bio-Gütesiegel“ auf ihren Produkten, wirtschaften nachhaltig und umweltfreundlich, soweit es geht.

Kommunikation mit dem Kunden

„Hans, du machst jetzt Akquise und gehst in den Außendienst!“, diese Aufforderung vom Chef funktioniert meistens nicht, weil Mitarbeiter Hans gar nicht weiß, auf was er sich da einlässt. „Ob ein Produkt oder eine Dienstleistung, Privatkunden oder Firmenkunden – ein gewissen Maß an Wissen, Verkaufsgeschick und Kenntnisse müssen vorhanden sein“, erklärte Verkaufstrainer Oliver Schumacher aus Lingen. Also nicht nur „Wollen“, sondern auch „Wissen“ muss vorhanden sein.
Zum einen benötigt der Verkäufer eine Struktur und einen Plan. Zum anderen muss er den Nutzen und die Vorteile des Produktes und der Dienstleistung genau aufzeigen, und dies muss auch kommunikativ beim Kunden „ankommen“. Die Sprache muss verständlich und „empfängerorientiert“ sein, der Verkäufer muss seinen Willen zeigen, sich mit dem Kunden auszutauschen, und somit Wissen durch Kommunikation weitergeben.

„Der dritte Punkt ist, dass viele nette Verkaufsgespräche nicht dazu beitragen, um schwarze Zahlen zu schreiben“, so Schumacher weiter. „Vereinbaren sie mit ihrem Kunden einen konkreten Nachfasstermin, wann sie wieder Kontakt mit ihm aufnehmen können, wenn das Angebot abgegeben wurde!“ Einerseits behalte der „Verkäufer den Fuß in der Tür“. Andererseits sei es witzlos und unrentabel, irgendwelchen Kunden nachzulaufen, wo die Chemie überhaupt nicht stimmt und keine Aussicht auf Erfolg da ist. Dazu Schumacher: „Wir passen eh nicht zusammen und machen an diesem Punkt jetzt Schluss.“

BNI-Chapter Kaiser Wilhelm trifft sich jeden Freitag um 7 Uhr

Business-Netzwerk mit Frühstück

23 Selbstständige treffen sich jeden Freitagmorgen im Hotel Wilhelmshaven, um Geschäfte zu machen. Foto: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Wilhelmshaven.

Um 7 Uhr morgens trifft sich das BNI-Chapter „Kaiser-Wilhelm“ nur unweit vom Südstrand und vom JadeWeserPort entfernt im Hotel Wilhelmshaven. BNI – das heißt Business Network International, damit sind Frühstückrunden gemeint, bei denen Gewerbetreibende untereinander Geschäfte machen und Empfehlungen aussprechen.

„Ich freue mich, dass wir pünktlich um 7 Uhr starten können. In der letzten Woche gab es 13 Empfehlungen und wir haben einen Umsatz in Höhe von 7.000 Euro realisiert“, sagt BNI-Chapterdirektorin Kerstin Elpel vom Immobilienbüro Century 21 Elpel & Kollegen. Auch andere BNI-Kollegen der insgesamt 23 Teilnehmer präsentieren ihre Empfehlungen, Vorschläge, die realisierten Geschäfte und Umsätze.
Dabei ist es in der Regel so, dass jedes Gewerk nur einmal in dem Chapter vertreten ist: also zum Beispiel von A wie Autovermietung oder Autohändler, Druckerei, Finanzdienstleister, Steuerberater bis Z wie Zeitarbeitsfirma. „Wir starteten mit dem neuen Chapter Kaiser-Wilhelm zu Jahresbeginn und es läuft gut. Allerdings fehlen uns noch einige Gewerke, zum Beispiel Bau, Dachdecker, Fliesen oder Tischlerhandwerk in unserem Netzwerk“, sagt Schatzmeister Lars Niggemann, „die sind herzlich willkommen.“ Jeder interessierte Leser ist herzlich eingeladen, nach vorheriger Anmeldung an einem BNI-Frühstück teilzunehmen. „Natürlich nehmen wir auch gerne Dienstleister auf, uns fehlt beispielsweise noch ein Reisebüro.“ Mehr Informationen im Internet unter www.bni-weser-ems.de.

Finanzmarkt

präsentiert von:
Dieter Nannen

Was wird aus unserer Rente?

Kaum ein anderes Thema beschäftigt die Arbeitnehmer ab einem bestimmten Alter so sehr, wie die Frage: Wie hoch wird meine Rente sein? Sie spielt eine wesentliche Rolle bei der Frage, ob der bisherige Lebensstandard nach der Beendigung der beruflichen Tätigkeit in etwa beibehalten werden kann.

Die gesetzliche Rentenversicherung hat für die Altersversorgung eine sehr große Bedeutung. Sie stellt etwa drei Viertel aller Einkünfte aus Altersversicherungen dar. Die Rahmenbedingungen für den Bezug der Renten und damit auch die Höhe der Renten ändern sich im Laufe der Zeit. Deshalb sind zuverlässige Prognosen über die langfristige Entwicklung der Rentenhöhe schwierig. Eine von der Bundesregierung eingesetzte Kommission will in Kürze Vorschläge für die Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für die gesetzliche Rentenversicherung vorlegen.

In den vergangenen Jahren boten die Rentenzahlungen kaum finanzielle Probleme. Besonders die günstige Lage am Arbeitsmarkt, die nur unwesentliche Veränderung der demographischen Entwicklung und die stufenweise Heraufsetzung des Renteneintrittsalters haben für eine entspannte Lage gesorgt. Zusätzlich wurden die Voraussetzungen für einen vorzeitigen Rentenbeginn verschärft. Der Beitragssatz konnte sogar gesenkt und einige Leistungen konnten ausgeweitet werden. Die Zahl der beitragspflichtigen Arbeitnehmer stieg von 2008 bis 2017 um etwa 5 Millionen. Die Einnahmen erhöhten sich in dieser Zeit um etwa 3 % pro Jahr. Das Renteneintrittsalter stieg auf durchschnittlich 64 Jahre. Das bedeutet eine Erhöhung um 7 Monate seit 2007. Die vorgeschriebene Rücklage, die Liquiditätsprobleme im Laufe eines Jahres verhindern und mindestens das 0,2-fache einer durchschnittlichen Monatsausgabe betragen soll, lag Ende 2018 bei knapp dem 1,8-fachen der Monatsausgaben.

Für die gesetzliche Rentenversicherung gilt das Prinzip des Umlageverfahrens. Das bedeutet, dass die Rentenzahlungen eines Jahres durch die Beitragszahlungen in demselben Jahr finanziert werden. Hinzu kommen Leistungen aus dem Bundeshaushalt.

Der Beitragssatz beträgt aktuell 18,6 % des Einkommens, höchstens von 6.900 Euro in Westdeutschland und von 6.450 Euro in Ostdeutschland. Diese so genannten Beitragsbemessungsgrenzen werden jährlich neu festgelegt. Sie richten sich nach der Lohnentwicklung im Vorjahr. Arbeitgeber und Arbeitnehmer zahlen je die Hälfte des Beitrages. Die Bundesmittel betragen etwas mehr als ein Viertel der Gesamteinnahmen. Nach der aktuellen Rechtslage darf der Beitragssatz bis einschließlich 2025 nicht auf über 20 % steigen. Das wird aus heutiger Sicht zu Finanzierungslücken führen, die aus Bundesmitteln auszugleichen sind. Der Rentenversicherungsfonds darf keine Schulden machen.

Der weitaus größte Teil der Ausgaben der gesetzlichen Rentenversicherung entfällt mit 78 % auf die Altersrenten. 15 % werden für die Hinterbliebenenrenten und 7 % für die Erwerbsminderungsrenten verwandt. Die durchschnittliche Höhe der Altersrente ergibt sich, wenn der Versicherte zum gesetzlichen Rentenalter in Rente geht und 45 Jahre lang Beiträge in Höhe der durchschnittlichen Zahlungen aller versicherungspflichtigen Personen geleistet hat. In diesem Fall beträgt die gesetzliche Rente in Westdeutschland 1.487,25 Euro und in Ostdeutschland 1.435,05 Euro und liegt somit bei knapp 50 % des Durchschnittsverdienstes aller beitragspflichtigen Arbeitnehmer.

Die günstige Finanzlage der Rentenversicherung kann sich ab Mitte dieses Jahrzehnts aufgrund verschiedener Trends ändern. Die Geburtenrate – die durchschnittli-che Zahl der Geburten je Frau – ging von 2,5 Mitte der sechziger Jahre zügig bis jetzt auf 1,5 zurück. Das Statistische Bundesamt geht davon aus, dass sich diese Zahl in nächster Zeit nicht wesentlich verändern wird.

Wenn die Personen der geburtenstarken Jahrgänge ab Mitte der 2020er Jahre in Rente gehen und die Prognosen über die zunehmende Lebenserwartung sich bestä-tigen, wird sich der Finanzbedarf des Rentenversicherungsträgers deutlich erhöhen. Die durchschnittliche Lebenserwartung der 65-jährigen Personen lag 1960 bei noch 13,5 Jahren. Seitdem ist sie auf 19,5 Jahre gestiegen. Nach den jüngsten Prognosen wird sie bis 2070 um weitere 4,5 Jahre zunehmen, also bei etwa 89 Jahren liegen. Wenngleich solche Prognosen mit Zurückhaltung aufgenommen werden müssen, ist davon auszugehen, dass die Rentenbezugsdauer in den nächsten Jahrzehnten deutlich zunehmen wird.

In den letzten Jahren ist die Zahl der zugewanderten Arbeitnehmer pro Jahr um etwa 400.000 gestiegen. Für die gesetzliche Rentenversicherung ist wichtig, wie sich dadurch die Zahl der Beitragszahler und damit später die Zahl der Rentenbeziehungs-Berechtigten verändern werden. Dafür sind drei Kriterien wichtig: Das Alter der Zu- und Abgewanderten, die Integration in den Arbeitsmarkt und der Einfluss auf die weitere demografische Entwicklung. Nach den Prognosen wird die Zahl der Zuwanderer bis 2026 auf etwa 200.000 pro Jahr zurückgehen.

Nach den derzeitigen Voraussetzungen ist davon auszugehen, dass das bis zum 67. Lebensjahr steigende Renteneintrittsalter die höheren Aufwendungen wegen der steigenden Lebenserwartung in diesem Jahrzehnt kompensiert. Für die Zeit ab etwa 2030 werden jedoch Beschlüsse über die weitere Zukunft der gesetzlichen Rente notwendig werden.
Die sich ändernden Voraussetzungen und Regeln für den Rentenbezug und ihre Finanzierung und die daraus entstehenden Diskussionen in der Politik und in Interessenverbänden haben zu Überlegungen über die Einführung von Automatismen geführt. Beispielsweise könnte das Renteneintrittsalter nach 2030 so angehoben werden, dass die Relation zwischen der Dauer der Erwerbstätigkeit und der voraussichtlichen Dauer des Rentenbezugs in etwa gewahrt bliebe. Nach aktuellen Prognosen müsste dann das Renteneintrittsalter bis 2070 auf 69 1/3 Jahre steigen.
Alle Prognosen, die als Grundlagen für die Berechnungen der Zukunft der Rentenversicherung genutzt werden, unterliegen natürlich erheblichen Risiken durch den Eintritt von Entwicklungen, die heute noch nicht vorhersehbar sind. Dennoch kann eine Vorhersage als relativ sicher gelten: In den kommenden Jahrzehnten wird zur Sicherstellung der Altersvorsorge eine nachhaltige Veränderung der Rahmenbedingungen notwendig sein. Zudem wird die Bedeutung einer zusätzlichen eigenen Altersvorsorge steigen.

Steuerrecht

präsentiert von:

GEMBLER & GRENSEMANN
STEUERBERATER

Telefon: 0 49 41 / 929 80
www.gembler-grensemann.de

Steuerberater Johann Grensemann

Dipl.Kaufmann Enno Gembler

Wettbewerbsrecht

präsentiert von:

Dr. Hapig & Kollegen

Telefon: 0 4 91 / 92 833 - 0
www.hapig-graalmann.de

Christian Voß, Rechtsanwalt & Notar, Fachanwalt für gewerbl. Rechtsschutz

Vorsteuerabzug: Anwaltskosten in einem Insolvenzverfahren

Wann ist für Rechtsanwaltskosten, die in einem Insolvenzverfahren anfallen, ein Vorsteuerabzug möglich? Nach dem BFH gilt: Aufwendungen für die Abwicklung eines insolventen Unternehmens gehören grundsätzlich zu den Allgemeinkosten der früheren unternehmerischen Tätigkeit. Die Höhe der abziehbaren Vorsteuer hängt von dieser ehemaligen Tätigkeit und der zum Vorsteuerabzug berechtigenden Leistung ab. Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 18.09.2019 entschieden, dass auch im Rahmen eines Insolvenzverfahrens angefallene Rechtsanwaltskosten grundsätzlich abzugsfähig sind, auch wenn keine Ausgangsumsätze mehr getätigt werden. Dann richtet sich der Anteil der abziehbaren Vorsteuer nach der ehemals von dem Steuerpflichtigen ausgeübten Tätigkeit.

Sachlage im Streitfall

Die Steuerpflichtige war Besitzerin und Betreiberin eines Einkaufszentrums mit Geschäften, Dienstleistungsangeboten und umfangreichen Freizeitaktivitäten. Nach der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Steuerpflichtigen beauftragte der Insolvenzverwalter einen Rechtsanwalt. Dieser sollte prüfen, ob den Kommanditisten neben ihrem Gewinnanteil auch Teile ihrer Kommanditeinlage ausgezahlt worden sind und wieder zurückgefordert werden können. Die in den Honorarabrechnungen des Rechtsanwalts ausgewiesene Umsatzsteuer machte der Insolvenzverwalter für die Steuerpflichtige als Vorsteuer geltend. Dies lehnte das Finanzamt (FA) im Rahmen einer Umsatzsteuersonderprüfung ab, da die Leistungen des Rechtsanwalts sich nicht auf die Kapitalbeschaffung für die weitere unternehmerische Tätigkeit der Steuerpflichtigen beziehen, sondern den persönlichen Interessen der Gesellschafter dienten. Zudem fehlt ein direkter Zusammenhang mit einzelnen unternehmerischen Leistungen der Steuerpflichtigen. Das Finanzgericht (FG) folgte dem FA und lehnte die Klage gegen den Umsatzsteuerbescheid ab. Der hiergegen eingelegten Revision gab der BFH statt und hob das Urteil des FG auf.

Zusammenhang der Leistung

Die Vorsteuer einer Eingangsleistung kann gem. § 15 Abs. 1 Nr. 1 Satz 1, 2 UStG abgezogen werden, wenn die Eingangsleistung in einem direkten Zusammenhang mit einem oder mehreren Ausgangsumsätzen steht, welche zum Vorsteuerabzug berechtigen. Fehlt es an einem direkten Zusammenhang mit einem oder mehreren Ausgangsumsätzen, kann ein Recht auf Vorsteuerabzug trotzdem gegeben sein, wenn die Kosten zu den allgemeinen Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebs gehören. In diesem Fall richtet sich der Vorsteuerabzug nach dem Anteil der zum Vorsteuerabzug berechtigenden Leistungen im Verhältnis zum Gesamtumsatz. Dieser allgemeine Zusammenhang zu dem Geschäftsbetrieb ist ebenfalls gegeben, wenn die Ausgaben zwar erst nach der Beendigung der unternehmerischen Tätigkeit entstanden sind, diese jedoch der Abwicklung der allgemeinen unternehmerischen Tätigkeit dienten. Der Vorsteuerabzug für die im Nachhinein entstandenen Prozesskosten richtet sich dabei nach dem Streitgegenstand des Prozesses. Nach der Rechtsprechung des BFH gehören Kosten für Streitigkeiten zwischen Gesellschaft und Gesellschaftern zu den allgemeinen Kosten des Geschäftsbetriebs und berechtigen daher grundsätzlich zum Vorsteuerabzug.

Abzugrenzen davon sind jedoch Kosten, welche den Gesellschaftern persönlich bei der Beratung im Rahmen des Insolvenzverfahrens, wie z.B. Steuerberatungskosten, angefallen sind. Dienen die Aufwendungen jedoch der Erhöhung der Insolvenzmasse, so werden die Leistungen dem Unternehmen zugeordnet, auch wenn indirekt die Gesellschafter davon profitieren.

Praxishinweis

Auch nach Beendigung der unternehmerischen Tätigkeiten sollte für angefallene Leistungen der Vorsteuerabzug weiterhin geprüft werden. Die Vorsteuer aus den Leistungen für die Abwicklung des Geschäftsbetriebs ist im Verhältnis der ehemals getätigten Umsätze abzugsfähig. Dies gilt insbesondere für Vorsteuer aus den Leistungen des Steuerberaters, welche regelmäßig auch nach Beendigung des Geschäftsbetriebs anfallen. Im Insolvenzverfahren berechtigen sämtliche Leistungen, die für die Beendigung des Unternehmens erforderlich sind, zum Vorsteuerabzug und sollten daher stets vom Insolvenzverwalter geltend gemacht werden. BFH, Urt. v. 18.09.2019 - XI R 19/17, Quelle: Deubner-Verlag

Sachverhalt im Besprechungsfall

Die Kläger, Eheleute E und F, betreiben in Form einer GbR einen landwirtschaftlichen Betrieb; an diesen überlässt der Kläger E einige Grundstücke zur Nutzung. Für zwei dieser Grundstücke hatte die zuständige Gemeinde einen Bebauungsplan erlassen. Weil E einen gewerblichen Grundstückshandel befürchtet, verkauft E die Grundstücke an die F, welche nunmehr die Grundstücke baureif machen und parzelliert weiterverkaufen soll. Der Kaufpreis wurde zwar sofort fällig gestellt, allerdings derart gestundet, dass er erst ab dem Verkauf des sechsten Bauplatzes in Höhe des jeweils erzielten Erlöses ratierlich zu erbringen war. Eine Verzinsung oder Sicherheitseinstellung war nicht vereinbart. Anschließend schloss die Klägerin mit der Gemeinde B einen Erschließungsvertrag ab.

Die Erschließung wurde durch ein Ingenieur- und Architekturbüro koordiniert. Zur Finanzierung der Erschließungskosten nahm F zwei Darlehen auf, deren Rückzahlung durch eine Grundschuld auf Grundstücken gesichert wurde, welche E gehörten. Nach Abschluss der Erschließungsarbeiten veräußerte F in den folgenden Jahren sukzessive die parzellierten Baugrundstücke.

Die Kaufpreiszahlungen an E nahm F entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen auf. Für die Streitjahre erklärten die Kläger Einkünfte aus ihrem Gewerbebetrieb „Baulandvermarktung“. Nach einer Außenprüfung erkannte das Finanzamt (FA) den Grundstückskaufvertrag steuerrechtlich nicht an, da die Vereinbarungen einem Fremdvergleich nicht standhielten.

Die Einkünfte aus der Baulandvermarktung rechnete das FA dem Kläger zu, denn die Klägerin sei nach dem Gesamtplan beider Ehegatten nur zum Zweck der Inanspruchnahme des Wahlrechts auf Bildung einer Reinvestitionsrücklage „zwischengeschaltet“ worden. Darin sah das FA einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten (gem. § 42 AO). Einspruch und Klage blieben erfolglos, der BFH folgte dem teilweise nicht.

Das Urteil des BGH zu „Yelp.de“

Der Bundesgerichtshof hat sich in einer ganz aktuellen Entscheidung vom 14.01.2020 dazu geäußert, ob Bewertungsportale für die Bewertung eines Unternehmens sämtliche Nutzerbewertungen für die Gesamtbewertung heranziehen müssten oder nicht.

Bewertungsportale sind vielen Unternehmern ein Dorn im Auge, insbesondere dann, wenn die Bewertungen die oft in Form von 1-5 Sternen vergeben werden, negativ ausfallen. In diversen Urteilen hat unter anderem das Landgericht Hamburg Regeln aufgestellt, die unter anderem für das Bewertungsportal Google Anwendung finden. So kann beispielsweise eine kommentarlose 1-Sterne Bewertung problemlos gelöscht werden, weil sie von der Meinungsfreiheit nicht mehr geschützt ist.

In der Entscheidung des BGH geht es aber um etwas anderes. Das Bewertungsportal „Yelp.de“ lässt in die Gesamtbewertung eines Unternehmens nur die Bewertungen von Nutzern einfließen, die eine automatisierte Kontrollsoftware als glaubwürdig einstuft. Hintergrund ist die Idee, dass die Glaubwürdigkeit des Bewertungsportals steigt. Es ist allgemein üblich, dass versucht wird mithilfe von Bewertungsportalen die Beliebtheit eines Unternehmens zu schönen. So ist es möglich Bewertungen zu kaufen, oder auch einfach die Abgabe von positiven Bewertungen zu koordinieren und zu steuern. Genauso ist aber auch möglich unbegründet schlechte Bewertung abzugeben, um einem Unternehmen bewusst zu schaden.“ Yelp.de“ hat eine Software entwickelt, die dabei helfen soll automatisch Massenbewertungen, gekaufte Bewertung, arglistige Bewertung usw. von vornherein auszusortieren. Der Sachverhalt, der Entscheidung des BGH zugrunde lag ist die Beschwerde eines kleinen Fitnessstudios. “ Yelp.de“ hat 95 % der abgegebenen Bewertungen bei der Ermittlung der Gesamtnote nicht beachtet. Darin sah das Fitnessstudio eine Rufschädigung, da aus dessen Sicht bei Berücksichtigung sämtlicher abgegebener Bewertungen eine bessere Gesamtnote zustande gekommen wäre. Das Landgericht hat die Klage zunächst zurückgewiesen, das Oberlandesgericht hat der Klage stattgegeben und „Yelp“ die Nutzung der Software zum aussortieren von Bewertungen untersagt.

Dagegen legte „Yelp“ mit Erfolg Revision ein. Der BGH prüfte zwei mögliche Anspruchsgrundlagen. Zum einen, prüfte er einen Anspruch aus Kreditgefährdung § 824 Abs. 1 BGB zum anderen die Verletzung von Unternehmer Persönlichkeitsrechten § 823 BGB.

Eine Kreditgefährdung kann vorliegen, wenn durch die Verbreitung falscher Tatsachenbehauptungen der gute Ruf eines Unternehmens beeinträchtigt wird. Dies ist aus Sicht des BGH im Fall von „Yelp“ nicht der Fall. Nutzer von „Yelp“ werden über das Entstehen der Gesamtbewertung durch „Yelp“ informiert. Klickt man auf einen Information Button mit Namen „Details“ teilt „Yelp“ mit, wir berechnen die Gesamtwertung nur aus Beiträgen, die momentan von unserer automatisierten Software empfohlen werden, mehr erfahren. Aus Sicht des BGH versteht der Nutzer daher, dass die Bewertung von „Yelp“ keine Tatsachenbehauptung ist, sondern ein Werturteil. Im Übrigen könne der Nutzer auch die von „Yelp“ aussortierten Bewertungen abrufen.

Auch die mögliche Verletzung von Unternehmer Persönlichkeitsrechten durch einen ungerechtfertigten Eingriff in den eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb lehnte der BGH ab. Er begründete dies damit, dass der Betrieb eines Bewertungsportale eine von der Rechtsordnung gebilligte und von der Gesellschaft gewünschte Funktion erfülle, und dass von dieser Billigung auch die Kontrolle von Nutzerbewertungen durch ein Bewertungsportal erfasst sein, wenn damit das Ziel verfolgt werden dessen Funktionsfähigkeit zu schützen und zu unterstützen. Dabei sei es nicht Aufgabe des Bewertungsportales nur positive oder nur negative Bewertungen zu veröffentlichen, sehr wohl könne das Unternehmen aber beleidigende oder unwahre Nutzer Aussagen herausfiltern. „Yelp“ ist ein Bewertungsportal, das einem besonders strengen Algorithmus zur Bewertung von Nutzeraussagen verwendet. Ziel von „Yelp“ ist eine höhere Glaubwürdigkeit zu erreichen. Aufgrund der Meinungsfreiheit, dem Grundrecht, auf dem die Entscheidung des BGH letztendlich basiert sei „Yelp“ nicht verpflichtet seine Auswahl zu begründen. Die Meinungsfreiheit hinsichtlich des Nutzens von Bewertungen unter Brauchbarkeit von Bewertungen überwiege das unternehmerische Interesse daran, jede Bewertung zu veröffentlichen.

Mit dieser Entscheidung hat der BGH abermals die Rechte von Bewertungsportalen gestärkt. Ob der Versuch von „Yelp“, durch einen strengen Algorithmus glaubwürdigere und realistischere Gesamtbewertungen zu erzeugen dazu führt, dass Bewertungsportale insgesamt seriöser werden bleibt offen. Allerdings dürfen Bewertungsportale nun mit höchstrichterlichen Segen Nutzerbewertungen aussortieren und unberücksichtigt lassen wenn Sie eine Gesamtnote für ein Unternehmen bewerten. Dies dürfte die Einführung von Algorithmen und strengeren Bewertungen erleichtern. Positiv wäre es, wenn daraus mittelfristig eine Kontrollpflicht für Bewertungsportale abgeleitet werden würde, denn bisher belassen es die meisten Bewertungsportale dabei lediglich offensichtlich beleidigende Inhalte aussortieren bzw. solche, die gegen die selbst gemachten Richtlinien verstoßen. Oft genug gelingt noch nicht einmal das und das altgeprüfte Unternehmen, welches negativen Bewertungen ausgesetzt ist bzw. sich gegen die gefälschten positiven Bewertungen der Konkurrenz nicht durchsetzen kann muss selbst aktiv werden und zu einer Befehl fairen Bewertung zu lange.

Die „Yelp“ Entscheidung des BGH sollte dazu führen, dass sich die Bewertungsportale zukünftig nicht mehr darauf berufen können, dass sich keiner darüber beschwert habe welche Bewertungen für die Gesamtnote herangezogen worden sind. Der BGH es erlaubt hat Nutzerbewertungen aussortieren kann daraus eine Verpflichtung abgeleitet werden dies auch zu tun. Denn mit der Zusammenfassung der Nutzerbewertung zu einer Gesamtnote macht sich das Bewertungsportal die Nutzerbewertungen zu eigen. In diesem Moment kann über eine Haftung der Bewertungsportale aufgrund der Berücksichtigung falscher oder irreführender Nutzerbewertungen nachgedacht werden. Wenn die Rechtsprechung die Haftung der Bewertungsportale vor diesem Hintergrund anerkennt, dann wäre das leidige Problem gelöst, dass viele Nutzer unter einem Pseudonym eine Bewertung abgeben, die Bewertungsportale aber keine Auskunft über die natürliche Person hinter dem Pseudonym erteilen bzw. dies teilweise gar nicht können, weil eine Identitätsprüfung des Nutzers vor der Möglichkeit zur Abgabe einer Bewertung nicht erfolgt.

Es bleibt zu hoffen, dass das „Yelp“ Urteil des BGH ein Schritt hin zu einem größeren Schutz von Unternehmen vor unlauteren oder vorsätzlich falschen Nutzerbewertungen ist.

Sven Schreiber ist mit dem Start des neuen Hotels Die Sandburg sehr zufrieden

Dachterrasse mit direktem Meerblick

Von Inge Meyer

Langeoog.

Einfach mal abtauchen im 16 Meter langem beheizten Pool auf der Dachterrasse des Hotels Die Sandburg und dabei das Meeresrauschen hören, den direkten Blick auf die Nordsee genießen und die Seele baumeln lassen? Das erwartet den Inselliebhaber in dem neu eröffneten Hotel Die Sandburg mit Investitionskosten in Höhe von rund 15 Millionen Euro.

„Wir sind mit dem Start des neuen Hotels sehr zufrieden, zu Ostern ist alles ausgebucht und auch für Mai gibt es schon viele Reservierungen“, sagt Investor Sven Schreiber von der Strandhotel Sandburg GmbH.

Das neue Strandhotel verfügt über 45 Doppelzimmer mit insgesamt 100 Betten vom Familienzimmer bis zur exklusiven Suite. Wenn der Gast das Hotel mit 4-Sterne-Standard betritt, das nur einen Katzensprung vom Stand entfernt ist, kann er erst einmal in der Lounge Platz nehmen oder den Drink an der schicken Bar bestellen. Auf der anderen Seite der Rezeption befindet sich das Restaurant mit knapp 80 Sitzplätzen.

„Wir sind im Januar 2018 mit der Betonplatte gestartet und nach knapp eineinhalb Jahren Bauzeit war die offizielle Eröffnung im Spätsommer letzten Jahres“, so Schreiber, der aus Bielefeld kommt und schon als Kind mit seinen Großeltern auf Langeoog Urlaub machte. Die Meeresfarbe blau taucht in der Einrichtung im dreigeschossigen Neubau immer wieder auf, passend zu den Erdtönen in braun, orange und gelb. Die Größe der Zimmer variiert von 28 qm bis hin zu 65 qm Fläche. „Das Hotel und alle Zimmer sind barrierearm ausgestattet“, so der Bauherr weiter.

Der Neubau verfügt über zwei Fahrstühle. Außerdem befindet sich im Untergeschoss die Wellness- und Saunaabteilung mit Yoga-Raum und für die Tagungsgäste steht ein „Executive Boardroom“ zur Verfügung, in dem 20 Personen Platz haben. Einmalig auf der Insel ist die Dachterrasse, die Platz für knapp 100 Gäste bietet, und über einen 16 Meter langen Pool mit direktem Meerblick verfügt. „Wir haben ein Blockheizkraftwerk installiert und mit der Abwärme beheizen wir den Pool“, erklärt Schreiber die Technik.

Mehr Informationen unter: www.die-sandburg.com

„Wir bauen Ihr neues Zuhause!“
Bohlen www.bohlen-bau.de
Weil man nur einmal baut.
Johann Bohlen GmbH
Molkereistr. 1 | 26802 Moormerland | Tel. 04945 330 | Fax 04945 226

Komplett mit Holz vertäfelt fällt das neue Hotel schon von weitem auf.

Investor Sven Schreiber (links) hier mit der Engländerin Courteney Richardson an der Rezeption des neuen Hotel Die Sandburg

Einmal abtauchen mit Strandblick geht in dem 16 m langen Pool auf der Dachterrasse. Fotos: Inge Meyer

Drei ostfriesische und eine emsländische Spedition bilden im Verbund aus

O.P.A. gewinnt Ausbildungspreis

München/Ostfriesland.

Der Ostfriesisch-Papenburger-Ausbildungsverbund für Logistikberufe (O.P.A.) wurde am vergangenen Donnerstagabend in München auf der Verkehrs-Rundschau-Gala im „Bayrischen Hof“ mit dem ersten Platz der VR-Awards 2020 in der Kategorie Aus- und Weiterbildung / Kooperationen ausgezeichnet.

Die VerkehrsRundschau lud an diesem Abend rund 350 Speditions-, Transport- und Logistikvertreter zur VR Gala ein. Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Preisverleihung der VR Awards. Ausgezeichnet wurden Speditionsunternehmen, Hersteller und Dienstleister in den Kategorien „Digitalisierung“, „Umwelt“ sowie „Aus- und Weiterbildung“. Die Unternehmen Akkermann Transporte, Bunte Spedition, Spedition Jakob Weets und Spedition Peter Janssen haben sich im Jahr 2012 zusammengeschlossen und kooperieren seitdem bei den Ausbildungsberufen Fachkraft für Lagerlogistik, Berufskraftfahrer/in sowie Kaufmann/- frau für Spedition und Logistikdienstleistung.

Von links: Georg Fischer, Hajo Agena, Claudia Akkermann, Nadine Weiland und Lars Bunte bei der Preisverleihung in München Bildnachweis: Jan Scheutzow / VR

Die Auszubildenden absolvieren während ihrer Ausbildung mehrwöchige Austausche bei den Verbundpartnern. Neben den Austauschen gehören aber auch gemeinsame Schulungen, Prüfungsvorbereitungen und Events zum O.P.A.-Programm an denen die Azubis aller Berufe teilnehmen. Dies dient zur Stärkung der Teambildung, da das Zusammenspiel und die Zusammengehörigkeit der einzelnen Berufe für die berufliche Weiterentwicklung besonders wichtig sind.

Seit Gründung haben über 250 junge Menschen ihre Ausbildung im Ostfriesisch-Papenburger-Ausbildungsverbund für Logistikberufe erfolgreich abgeschlossen.

„Die Initiative O.P.A. von klein- und mittelständischen Betrieben bietet ihren Azubis die Chance, viele verschiedene Facetten der Logistik kennenzulernen. Durch die Zusammenarbeit können die vier Unternehmen eine Ausbildung gewährleisten, wie es sonst eher nur in Großunternehmen möglich wäre. Bei den Aktionen zur Teambildung kommt auch der Spaß für die Teilnehmer nicht zu kurz“, lautet die Begründung der Fachjury, die letztendlich überzeugte. Für den Ausbildungsverbund ist diese Auszeichnung eine große Anerkennung ihrer stetigen Bemühungen zur Gewinnung des Logistiknachwuchses.

OPA
OSTFRIESISCH – PAPENBURGER
AUSBILDUNGSVERBUND
FÜR LOGISTIKBERUFE
VR AWARD 2020
WIR BEWEGEN VIEL!
STARTE MIT UNS DURCH.
www.ausbildung-logistik.de
• BERUFSKRAFTFAHRER (M/W/D)
• FACHKRAFT F. LAGERLOGISTIK (M/W/D)
• KAUFL. F. SPEDITION- UND LOGISTIKDIENSTLEISTUNG (M/W/D)
WEETS SPEDITION
Akkermann Transporte GmbH
FESTLAND OSTFRIESISCHE INSELN
SPEDITION PETER JANSSEN SEIT 1872
BUNTE SPEDITION

KRAVAG Logistik
Ein Unternehmen der R+V Versicherungsgruppe
MIT UNS FAHREN SIE AM BESTEN!
Helmut Kuper
Tel. 04 41/9 30 22 11

12 Millionen Euro Investitionskosten für neuen Wohnpark in Jever

Großen unternehmerischen Mut gezeigt

Von Inge Meyer

Jever.

„Ich gratuliere Herrn Friedrich und das gesamte Team vom Pflegebutler, denn dieser Neubau ist ein Gewinn für unsere Kreisstadt“, sagte Landrat Sven Ambrosy bei der Einweihung des neuen Wohnpark Tagespflege & Betreutes Wohnen in Jever. Rund 300 Gäste aus Wirtschaft und Politik, die beteiligten Handwerksfirmen sowie insgesamt 70 eingestellte Beschäftigte folgten der Einweihungsfeier im Festzelt.

Der Wohnpark Jever befindet sich direkt am Kreiselverkehr neben dem famila-Markt. Fotos: Inge Meyer

Von links: Jevers Bürgermeister Jan Edo Albers, die beiden Architekten Hartmut Kapels und Marika Rütters, Pflegebutler-Geschäftsführer Heiko Friedrich, Pfarrer Walter Albers und Landrat Sven Ambrosy bei der Einweihungsfeier

Einrichtungsleiter Christian Grunt, Pflegedienstleiterin Sarah Rupp, Pflegebutler-Geschäftsführer Heiko Friedrich und die beiden Architekten Marika Rütters und Hartmut Kapels bei der Schlüsselübergabe

Der dreistöckige Neubau plus Dachgeschoss mit Investitionskosten in Höhe von rund 12 Millionen Euro befindet sich zentral neben dem famila-Markt in Jever. Rund 72 Appartements stehen zur Verfügung, die bereits über die Hälfte bezogen wurden. Im Erdgeschoss befindet sich die große Wohnküche mit angeschlossener Außenterrasse für warme Frühlingstage und eine gemütliche friesische Stube. „Wir möchten, dass sich die Menschen nach jahrelangem Wohnen in ihren eigenen Wänden, sich hier wohl fühlen. Die Bewohner haben auch die Möglichkeit, einige Möbelstücke mitzubringen, da die Räume bewusst schlicht möbliert sind“, sagte Heiko Friedrich, Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Pflegebutler. Außer einem Friseursalon stehen ein Wellnessbereich, Fitnessgeräte sowie ein Aufenthaltsraum mit Küche auf jeder Etage zur Verfügung.

Ganz nach dem Motto „was lange währt, wird gut“ starteten die Planungen bereits vor vier Jahren, denn bei dem bebauten Areal handelt es sich um eine ehemalige Mülldeponie, die sorgfältig zurückgebaut werden musste. Die reine Bauzeit dauerte rund zwei Jahre. „An dieser Stelle möchte ich den unternehmerischen Mut hervorheben, dieses Gebäude hier zu bauen, wo eine aufwändige Pfahlgründung mit 120 Pfählen für den Bau erforderlich war“, sagte Hartmut Kapels, Seniorchef und Architekt der Kapels Architekten Part GmbH in seinem Grußwort. „Als Planer stehen wir nicht alleine da, sondern wir haben ein hervorragendes Team, das hinter uns steht“, sagte die zuständige Architektin Marika Rütters von Kapels Architekten, die sich noch mal namentlich bei den beteiligten Firmen bedankte.

Der Klinkerbau setzt sich mit einer weißen Fassade ab und verfügt über bodentiefe Fenster teils mit Dreifachverglasung zur Straßenseite, die viel Licht einfallen lassen. Teilweise wurde der Neubau mit schallgeschützten Boden ausgestattet und die Räume im Dachgeschoss verfügen über einen Balkon. Mehr Informationen auch im Internet unter www.pflegebutler.de.

Mit hellen Tapeten und farblich kombinierten Möbelstücken ergibt sich eine Wohlfühlatmosphäre.

Viel Erfolg im Neubau!
TAPKEN Heizung Bäder Klima
Solaranlagen, Brennwerttechnik, Wärmepumpen, Kundendienst
Neuenburger Str. 5 • 26345 Bockhorn
Tel.: 04453-4837440
Fax: 04453-72804
E-Mail: tapken-haustechnik@ewetel.net

Herzlichen Glückwunsch!
PRINT MEDIA
Werbung & Verlag GmbH
Dahlienstraße 6 - Wiesmoor
www.printmedia-center.de

BELZ
HAUSTECHNIK
BADGESTALTUNG
VIEL ERFOLG IM NEUBAU!
Belz-Haustechnik GmbH
Am Kronenkamp 2
26188 Edewecht
Tel.: 04405 - 939150
www.belz-haustechnik.de

ALLES GUTE ZUR ERÖFFNUNG!
TROCKENBAU
Christian Scheinpflug
Bockhorner Straße 13
26316 Varel
Tel. (0 44 51) 96 94 35
Fax (0 44 51) 96 94 36
Mob. (01 71) 644 85 54
www.tcs-bau.de
info@tcs-bau.de

ARENS GmbH
Viel Erfolg im Neubau!
26683 Saterland-Bollingen • Bibelter Weg 1
Telefon 0 44 98 - 9 10 67 • Fax 0 44 98 - 9 10 77
E-Mail: info@arensgmbh.de • www.arensgmbh.de

Farben Tiedeken.
ECHTES QUALITÄTSHANDWERK
Herzlichen Glückwunsch!
Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!
Huntestraße 3 · 26169 Friesoythe
Tel. 0 44 91 / 26 24 · Fax 0 44 91 / 42 25
info@farben-tiedeken.de
www.farben-tiedeken.de

hagebau
LOGEMANN BOCKHORN
SEIT 1910
www.logemann-bockhorn.de
04453 / 709-0
BZN LOGEMANN BOCKHORN GmbH & Co. KG · Uhlhornstraße 23 · 26345 Bockhorn

KAPELS ARCHITEKTEN
BIEBRICHER RÜTTERS HAUSSMANN KAPELS
Kapels Architekten PartG mbB
Neuenburger Straße 15 - 26340 Zetel
Tel. 04453 - 48 78 - 0
Fax 04453 - 48 78 - 28
info@kapels.de
www.kapels.de

Wir gratulieren zum Neubau!
OGV
GETRÄNKE & MEHR
www.ogv-getraenke.de

BLITZSCHUTZ IST HAUSSCHUTZ
Hans Thormählen®
Blitzschutz und Elektrotechnik
STARK GESICHERT - GUT GESCHÜTZT
04941 9945533 · aurich@thormaehlen.de

Alles Gute und viel Erfolg!
Wir führten die gesamten Elektroarbeiten aus!
DATEC
Elektro- & Gebäudesystemtechnik
DATEC GmbH · Emil-Heeder-Straße 12 · 26316 Varel
Telefon 04451 96410 · info@datecnet.de · www.datecnet.de

Seit 1875
Wilhelm Dünne
SCHMIEDEMEISTER
Viel Erfolg im Neubau!
SCHMIEDE • BAUSCHLOSSEREI • BLECHARBEITEN
Zertifiziert nach EN 1090
Wiefelsteder Str. 119 · 26180 Rastede/Nethen
Telefon 04402 / 7268 · Telefax 04402 / 70390 · smid.duenne@t-online.de

www.borchers-galabau.de
borchers
Straßen- und Landschaftsbau GmbH
Industriestraße 1 | 26903 Surwold | 0 49 65 / 91 11 - 0
Ihr leistungsstarker Partner von der privaten Gartenplanung bis zu gewerblichen Großprojekten

Gerd Eilers
Bauunternehmen
GmbH & Co. KG
Wir bauen aus Stein was Sie wollen!!!
Wir bauen aus Holz was Sie wollen!!!
26345 Bockhorn
Am Geeschendamm 5
Telefon 0 44 53 / 9 81 20
Als Generalunternehmer wünschen wir viel Erfolg!

Statik und Konstruktion
Energiepass - Schallnachweis
Dr.-Ing. BIRGER HOHN und Partner
Jever 04461/2113
Schortens 04461/84571
Sande 04422/1535

Auf dem IRO-Rohrleitungsforum tauschten sich Fachbesucher aus

Trump hat Schuld, dass der Bau stockt

Firmenchef Christoph Wenk (links) und Claas Abrams informierten bereits zum siebten Mal auf der IRO über die „Sehende Nordseedüse2.

Von links: Jörn Feldkamp, Detlev Schröder und Ulrich Schneider präsentierten die Rosen Engineering aus Lingen wie gewohnt kurz vor dem Eingang der Mensa. Fotos: Inge Meyer

Am Stand, wo sonst immer die Firma Einhaus war, präsentierte Bernd Kuper aus Aurich das Büro Born Ermel Ingenieure.

Von Inge Meyer

Oldenburg.

Ziemlich neu ist die Eröffnung des PPS-Standortes in Wiesmoor im Gewerbegebiet „Ilexstraße“. Seit der im Jahr 2011 beschlossenen Energiewende müssen viele Leitungen gebaut werden und die Wiesmoorer können das.

„Bei dem Bau des Netzkopplungspunktes Bunde-West werden drei Messstrecken inklusive vier Bypassleitungen mit einer Gesamtlänge von mehr als 400 m errichtet“, sagt Denis Heinitz, der nach Arbeitsstationen in Saudi-Arabien und in Irland bei der PPS landete und ebenfalls am IRO-Messestand informierte. Der Auftraggeber für den Neubau in Bunde-West ist die Gastransport Nord GmbH, die ihren eigenen Neubau für den Transport von „High-Gas“ im Gewerbegebiet „Emspark“ in Leer-Nüttermoor im letzten Jahr in Betrieb nahmen.

Von links: Jürgen Hinrichs, Jens de Buhr und Manfred Janssen beantworten die Fragen zur OOWV-Messstation am Ausstellungsstand.

Jan Kwade & Sohn

„Das Freigelände ist in diesem Jahr erweitert worden und in dem Zuge mussten wir den Platz räumen. Da haben wir die Ära mit dem Messezelt beendet und fast direkt am Messeeingang ein schönes Blockhaus aufbauen lassen“, sagt Erik Trüün, Geschäftsführer bei der Firma Jan Kwade & Sohn (JKS) in Ringe. „Insofern haben wir uns mit dem neuen Messestand nur verbessert“, sagt Ralf Oudehinkel, ebenfalls Geschäftsführer bei JKS. Die Messebeteiligung erfolgte wieder zusammen mit der Firma BauCheck Prüftechnik aus Nordhorn.

Von links: Erik Trüün, Jan-Heinz Meyerink, Julia Specht, Benedikt Untiedt und Ralf Oudehinkel haben einen neuen Messestand im Freigelände.

Das Familienunternehmen von 1890 ist auch an dem Bau der „Eugal“ beteiligt und zwar mit den 5+6 bei Angermünde an der polnischen Grenze. „Die Lose 11+12 bei Dresden sind schon fertiggestellt“, informiert Jan-Heinz Meyerink, Technischer Betriebsleiter und Prokurist bei JKW. „Wir legen Wert darauf, dass wir dies alles mit unseren eignen Leuten machen, auch in Zeiten von Fachkräftemangel“, fügt Meyerink hinzu.

Das Problem beim Bau der Eugal am Festland ist, dass es bei der Anbindung auf den letzten Kilometern in der Ostsee (Nord Stream 2) stockt und Schuld daran ist Donald Trump. Russland will über Nord Stream 2 sein Gas nach Europa pumpen. Die USA wollen mit ihren Strafmaßnahmen den Bau jedoch auf den letzten Metern noch stoppen. Noch weniger als 300 Kilometer Leitungen müssen in der Ostsee verlegt werden.

Der Kreml geht allerdings nicht davon aus, dass die Fertigstellung der Pipeline vor Russland nach Deutschland noch zu verhindern ist. Außerdem kündigte Kremlchef Wladimir Putin Gegenmaßnahmen an. Die amerikanischen Strafmaßnahmen des „Gesetzes zum Schutz von Europas Energiesicherheit“ zielen auf die Betreiberfirmen der hoch spezialisierten Schiffe ab, mit denen die Rohre für die Pipeline durch die Ostsee verlegt werden.

OOWV-Messstation

„Es hat zwar schon viel geregnet, aber der Grundwasserkörper vom letzten Sommer mit der extremen Trockenheit ist noch nicht wieder aufgefüllt“, erläutert Jürgen Hinrichs vom Oldenburgischen-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV), die wieder wie gewohnt fast direkt hinter Bohlen & Doyen im Erdgeschoss ausstellten.

Am Stand präsentierte das OOWV-Trio die Messstation, die einer Milchkanne ähnelte. „Wir betreiben 27 eigene Stationen und die funktionieren genauso wie beim Deutschen Wetterdienst“, so Hinrichs weiter.

WIR ZEIGEN SIE VON IHRER SCHOKO-LADENSEITE!

Premium Präsentation 1.190,- zzgl. Mwst

LEISTUNGEN:

An- und Abfahrt (Unternehmensstandort bzw. Jubiläumsfeier) Besprechung der Seitenplanung, Präsenz beim gesamten Jubiläums- bzw. Eröffnungsprogramm, max. 3 Stunden

Text - Wir erstellen den redaktionellen Text, Sie bekommen eine E-Mail zum Gegenlesen, ein Korrekturdurchlauf

Fotos - Wir erstellen eine Bildreportage mit max. 15 Motiven Bereitstellung für Sie auf Datenträger

Eigenanzeige - Gestaltung und Schaltung (max. 200 mm)

Realisation - Wir setzen und gestalten Ihre Seite(n) mit Text, 2 - 5 ausgewählten Fotos sowie Ihrer Eigenanzeige Bereitstellung der Firmenseite als PDF auf Datenträger

Onlinepräsenz - Wir platzieren Ihre Jubiläums-/Firmenwerbung unter www.wirtschaftsecho.net

VORAUSSETZUNG:

Zeitplanung - 3 Wochen für Planung und Realisation

WE WIRTSCHAFTS-ECHO exklusiv PREMIUM FIRMENREPORT

KONTAKT:
Wirtschaftsecho
Inge Meyer e.K.
Tel. 04954/8936-0
info@wirtschaftsecho.net

Mit fast 4.000 Besuchern – hier am PPS-Stand – war es sehr voll auf dem Rohrleitungsforum. Foto: Ina Kleist, iro

Federation4women bereits zum 10. Mal auf PromotieDagen

Mein Alleinstellungsmerkmal ist…

Von Inge Meyer

Leer.

Die Leiterin der Federation-4women auf der deutschen Seite, Christine Wölke, begrüßte insgesamt zehn Teilnehmer beim Neujahrsempfang im Café Kulturspeicher in Leer. Mit knapp 20 Mitgliedern besteht das Unternehmerinnennetzwerk schon seit über 15 Jahren und präsentiert sich in jedem Jahr auf der deutsch-niederländischen Unternehmermesse PromotieDagen in Groningen Anfang November.

Von unten nach oben: Vorne Christine Wölke, Linda Goosmann (dahinter), Jozien Elgershuizen (daneben) sowie Daniël Hekman, Martina Schoon, Jannie Huisman (alle von links) und Nelly Boer mit Mann Klaas (ganz oben), der beim Netzwerkabend referierte. Foto: Inge Meyer

Zu dem Thema „Alleinstellungsmerkmale meiner Firma“ referierte Klaas Boer aus den Niederlanden. Jedes Unternehmen sollte die Alleinstellungsmerkmale der zu verkaufenden Produkte und Dienstleistungen herausstellen und sich damit vom Mitbewerber abheben. „Wenn Du eine gute Idee hast, erzähle deine Geschichte, mache ehrliche PR-Arbeit und biete dein Produkt zu fairen Preisen, aber nicht zu Dumping-Preisen an“, brachte es Klaas Boer auf den Punkt.

Anhand der neuen Vermietungsplattform „AirbnB“, die sozusagen vom „Noname“ zum ernst zu nehmenden Konkurrenten in der Tourismusbranche geworden sind, erzählte Klaas das Konzept mit absolutem Alleinstellungsmerkmal. Bei „AirbnB“ können die Internetkunden ein Appartement, eine Villa, eine Pension oder ein Zimmer in einem Privathaus buchen.

Auch Linda Goesmann vom gleichnamigen Wiesmoorer Reisebüro bestätigte das Kundenverhalten. „Gerade junge Kunden buchen den Flug dann bei mir, suchen sich das Quartier aber über diese Plattform“, so die Reisebüro-Inhaberin. Mit dieser ganz neuen Idee trennte sich der Senkrechtstarter „AirbnB“ von dem traditionellen Vertriebsweg hin zu reiner Internetvermarktung und verbucht dabei viel Erfolg.

Veränderungsmanagement

Zu dem nächsten Termin zum Thema Veränderungsmanagement am 23. März im Kulturspeicher laden die Organisatorinnen herzlich ein. Welches Ziel verfolgst du mit deinem Betrieb oder deiner Organisation? Welches Verhalten gehört zu diesem Ziel? Was brauchst du, um dieses Ziel zu erreichen? Hast du solche Fragen überhaupt nötig, damit dein Betrieb oder deine Organisation funktionieren? Warum solltest du dich also mit deinem Betrieb treiben lassen, mit dem du und mit deinen Mitarbeitern Einkommen erwirtschaften musst? Oder ziellos mit einer Organisation beschäftigt sein, die doch aus einem bestimmten Anlass heraus gegründet wurde?

Womöglich hast du irgendwo unterwegs das Ziel aus den Augen verloren und findest den Weg nicht mehr zurück? Oder das Ziel ist überholt und du hast noch kein neues Ziel gefunden, das dir wieder den richtigen Weg zeigt? All diese Fragen sollen in dem Netzwerkabend zur Sprache kommen, denn ein Sprichwort sagt: Wer sein Ziel nicht kennt, kann auch den Weg nicht finden. Wie auch immer: Es ist essenziell, dein Ziel zu bestimmen! Mehr Informationen und Anmeldung bei Christine Wölke unter der Rufnummer 04967/ 914 060.

Traditionelle LVD Krone Hausmesse abgesagt

Angebote gelten!

Spelle.

Die traditionelle LVD Krone Hausmesse in Spelle, die vom 13. bis zum 15. März 2020 geplant war, wurde abgesagt.

Damit reagiert die LVD Krone Geschäftsführung auf die Empfehlung des Bundesgesundheitsministeriums, das aufgrund der bundesweit rasanten Zunahme von Corona-Infektionen dazu rät, Großveranstaltungen abzusagen.

„Nach Abstimmung mit der Samtgemeinde Spelle und dem Landkreis Emsland haben wir uns heute dazu entschieden, die LVD Krone Hausmesse 2020 vorsorglich abzusagen.

Uns ist diese Entscheidung nicht leichtgefallen, da wir die Veranstaltung seit Monaten vorbereiten. Aber selbstverständlich möchten wir weder unsere Aussteller, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, geschweige denn unsere Kunden und Gäste, die erfahrungsgemäß aus dem ganzen Bundesgebiet und zum Teil auch aus den Nachbarländern anreisen, nicht unnötig gefährden“, so Dorothee Renzelmann und Ludger Gude.

Die exklusiven Maschinen-Angebote für die LVD Krone Hausmesse behalten trotz der Veranstaltungsabsage ihre Gültigkeit und sind online einsehbar unter: www.krone-agropark.com.

Scan-Service Centrum
for document digitalization
Wir gestalten mit Ihnen Ihr digitales Office 4.1 für die Zukunft von morgen.
.... und die Zukunft beginnt genau JETZT!
.... und was macht den Unterschied zu Office 4.0? Das sind WIR!
Scan-Service Centrum Nord-West
Westerstraße 20
D-26826 Weener
www.scanservicecentrum.de

Jens Richter
Buchhaltungsbüro
Alsterstraße 2
26802 Moormerland
04954 • 936633
04954 • 936634
0160 • 1839399
kontakt@richter-buchhaltung.de
www.richter-buchhaltung.de

Digitales Gebäudemanagement auf den Promotie Dagen am 31. März

Das ganze Leben eines Gebäudes auf einen Klick

Von Ilka Himstedt

Weener / Leer.

Gemeinsam wird ein Schuh draus… allerdings haben Elke Heine und Joachim Wenke weniger mit Schuhen als vielmehr mit Immobilien zu tun, denn die Expertin vom gleichnamigen Ingenieurbüro für digitales Planen und Bauen in Leer und der Fachmann für die professionelle Dokumentenverarbeitung vom Scan-Service Centrum Nord-West in Weener bieten gemeinsam ein digitales Gebäudemanagementsystem an.

Durch Bündelung beider Kompetenzen sollen so zum Beispiel Unternehmen, Wohnungsgenossenschaften oder Kommunen in der Bewirtschaftung ihrer Objekte effizient unterstützt werden.

Kennengelernt haben sich Heine und Wenke bei einem Netzwerktreffen. Schnell entstand dort die Idee die Arbeit in 3D und 2D zu vereinen. Dabei wird der gesamte Lebenszyklus eines Gebäudes einmal aus technischer Sicht und einmal in Bezug auf die digitale Datenerfassung betrachtet. So übernimmt das Ingenieurbüro Elke Heine das Gebäudemanagement von der Planungs- über die Bauphase bis hin zur energiesparenden Bewirtschaftung, beispielsweise durch das Zusammenfasen sämtlicher relevanten Dokumente, wie etwa Baupläne , Angebote, Einnahmen oder Rechnungen sowie der Erstellung von 3D-Modellen zur Visualisierung, Simulation oder Optimierung der Verbräuche.

Vom Scan-Service Centrum Nord-West werden die gesammelten Daten dann erfasst und archiviert, so dass eine lückenlose Dokumentation für jeden Beteiligten jederzeit abrufbar ist. Diese Übersicht aus unterschiedlichen Blickwinkeln erleichtert nicht nur den Vergleich beziehungsweise die Bewirtschaftung auch einzelner Einheiten, sondern auch die Kommunikation zum Beispiel beim Verkauf einer Immobilie oder bei Renovierungen. Ein zukunftsorientiertes Konzept, dass Elke Heine und Joachim Wenke das erste Mal am 31. März bei den „Promotie Dagen“ in Drenthe vorstellen möchten. Darüber hinaus sind Unternehmerfrühstücke mit Netzwerken aus Deutschland und den Niederlanden geplant sowie ein gemeinsamer Besuch im Herbst bei den „Promotie Dagen“ in Groningen. Denn, so die beiden Geschäftspartner: „In Sachen digitalem Gebäudemanagement ist der Norden hier wie dort noch ein gallisches Dorf. Wir sind fest davon überzeugt, dass unser Angebot gerade Unternehmen mit mehreren Standorten oder Kommunen mit eigenen Immobilien die Bewirtschaftung ihrer Objekte um einiges erleichtern wird.“

Diplom-Bauingenieurin Elke Heine präsentiert das digitale Gebäudemanagement. Joachim Wenke präsentiert sich auf den „Promotie Dagen“ am 31. März. Fotos: privat

Bitte beachten Sie **folgende Beilagen:**
WITTROCK ÖL , RHEDE
AUTOHAUS EIHUSEN & WILKEN, NORDEN

Unternehmenserfolg im Internet?
Rufen Sie mich an!
Werner Post
Designer | Marketingexperte
Experte für Online-Marketing
wp | marketing
Werbeagentur
marketing
design
internet
Papenburg • T.04961.9908455 • wp-marketing.de

Dr. Hapig & Kollegen
Rechtsanwälte
Fachanwälte
Notare
Leer I Weener
Wilko Hapig
Rechtsanwalt und Notar a.D.
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Renold Graalmann
Rechtsanwalt und Notar*
Fachanwalt für Familienrecht
Felix Hapig
Rechtsanwalt und Notar*
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Christian Voß
Rechtsanwalt und Notar
FA gewerblicher Rechtschutz
Stefan Schüür
Rechtsanwalt
Valentina Prieto-Colinas
Rechtsanwältin
*Amtssitz als Notar in Leer, **Amtssitz als Notar in Weener
Mühlenstraße 4 | 26789 Leer | Tel. 0491 92833-0
Neue Straße 46 | 26826 Weener | Tel. 04951 91576-0
www.hapig.net I info@hapig-graalmann.de I weener@hapig-graalmann.de

Die Meyer Werft feiert das 225-jährige Jubiläum

Im Kreuzfahrtmarkt ganz vorne

Papenburg.

Die Meyer Werft feiert in diesem Jahr Geburtstag: Am 28. Januar 2020 jährte sich die Gründung der Werft in Papenburg an der Ems zum 225. Mal. Im Januar 1795 wurde die Werft als Thurm Werft von Willm Rolf Meyer in der heutigen Stadtmitte gegründet.

Auf dem neuen Luxuskreuzer Norwegian Encore passen 4.004 Passagiere an Bord.

„Es ist sehr außergewöhnlich, dass wir auf 225 Jahre Schiffbau zurückblicken dürfen. Wir haben es geschafft, unser Familienunternehmen mit Pioniergeist und Mut stetig weiterzuentwickeln und an den Markt anzupassen, so dass wir uns gegen staatliche und teilweise staatliche Konkurrenten behaupten“, so Bernard Meyer.

Im Jubiläumsjahr ist die MEYER WERFT weiterhin auf Wachstumskurs und knackt die Marke von 400.000 BRZ bei den abgelieferten Schiffen. Mit der Iona (P&O Cruises), Spirit of Adventure (Saga Cruises) und Odyssey of the Seas (Royal Caribbean International) werden im Jubiläumsjahr wieder drei internationale Kunden abgeliefert. Die Iona wird zudem das 50. Kreuzfahrtschiff aus Papenburg sein. „Wir investieren unsere Gewinne seit jeher nachhaltig in unsere Mitarbeiter, den Standort Papenburg und unsere modernen Werftanlagen, um die Arbeitsplätze vor Ort zu sichern. Diese Kontinuität, gepaart mit unserem Schiffbau-Know-how, zeichnet uns aus“, so Tim Meyer.

An diese Größenordnungen war nicht zu denken, als Willm Rolf Meyer vor 225 Jahren die Werft als Thurm Werft am Papenburger Hauptkanal gründete. An diesem Standort befindet sich heute das Hotel Alte Werft und die Stadthalle Papenburg. Früh zeigte die MEYER WERFT diesen Pioniergeist, als sie als erste und einzige Werft der Region begann, Schiffe aus Eisen zu bauen und mit Dampfmaschinen auszurüsten. Zuvor waren alle Schiffe aus Holz gebaut worden. Der Raddampfer Triton war 1872 das erste Schiff der neuen Bauart. Joseph Lambert Meyer prägte als dritte Generation das Familienunternehmen diese Zeit, in der die Werft etwa 90% eines Schiffes selbst baute.

Im Jahr 1913 baute das Unternehmen mit der Graf Goetzen ein Schiff, das bis heute im Einsatz ist. Die beiden Weltkriege sowie die Weltwirtschaftskrise führten die Werft in eine schwierige Zeit. Aufgrund der früheren Entscheidung gegen den Bau von Marineschiffen, konnte die Werft den Wiederaufbau erfolgreich gestalten. Mit dem Feuerschiff Elbe 1 (Bürgermeister Oswald) lieferte die Meyer Werft 1948 einen Neubau ab, der eine insgesamt neun Jahre lange Bauzeit mit vielen Unterbrechungen hinter sich hatte.

Die Ablieferung der Elbe 1 erfolgte 1948. Die Fertigstellung des Schiffes erwies sich als wichtig für die gesamte Region, denn für die Überführung über die Ems wurden Brücken und Eisenbahnlinien wieder funktionsfähig gemacht. In der Nachkriegszeit konnte Joseph-Franz Meyer internationale Märkte erschließen.

Das Kombischiff Mauritius war Anfang der 50er Jahre ein wichtiger Auftrag des britischen Commonwealth. Die Mauritius war nach den Vorschriften des Britischen Lloyds und des Ministry of Transport für den Einsatz in der damaligen britischen Kolonie Mauritius gebaut worden.

Ende der 50er Jahre begann eine langjährige Partnerschaft mit dem südostasiatischen Inselstaat Indonesien, der viele neue Passagierschiffen in Auftrag gab. Insgesamt wurden 34 Schiffe für Indonesien gebaut. Zudem waren sowohl der Bau vieler Fähren für skandinavische Reedereien als auch der Einstieg in den Gastankermarkt ein Verdienst von Joseph-Franz und Godfried Meyer.

Und wiederum war es ein ungewöhnlicher und mutiger Schritt, der 1974 die Weiterentwicklung des Unternehmens maßgeblich beeinflusste: Mitten im Kalten Krieg nahm die Werft den Auftrag zum Bau von sechs Gastankern für die damalige Sowjetunion an – und gleichzeitig baute sie die dazu erforderliche neue Werft am Stadtrand Papenburgs direkt an der Ems auf.

„Die Randlage Papenburgs führte sehr frühzeitig zu einer starken internationalen Ausrichtung der Werft auf den Export und auf komplexe Spezialschiffe wie z.B. Kreuzfahrtschiffe.

Mit dem Großprojekt „Homeric“ kam der Einstieg in den Kreuzfahrtmarkt. *Fotos: MEYER WERFT*

Heute verfügen wir mit der MEYER WERFT, NEPTUN WERFT UND MEYER TURKU über ein internationales Netzwerk von Werften, die zusammen unsere Wettbewerbsfähigkeit steigern“, so Jan Meyer.

Die Homeric war 1986 das erste anspruchsvolle Großprojekt im Kreuzfahrtmarkt, das die Papenburger MEYER WERFT fertigstellte. Mit diesem Schiff erfolgte eine zentrale Weichenstellung der jüngeren Vergangenheit. Der anhaltende Boom im Kreuzfahrtmarkt tat seinen Teil dazu. Der Standort an der Ems, der auch manchmal kontroverse Diskussionen lieferte, war offenkundig ein richtiger Standort, um über Jahrhunderte erfolgreich Kreuzfahrt- und andere Spezialschiffe zu bauen.

Weitere Informationen zur umfangreichen Unternehmensgeschichte und zum Jubiläum findet man auf www.meyerwerft.de.

Jähnig PARKSYSTEME
Kurt Jähnig GmbH & Co.
Baumschulenweg 20
26127 Oldenburg
Tel: 04 41 / 2 18 63-0
Fax: 04 41 / 2 18 63-29
Mail: info@jaehnig.de
www.jaehnig.de

Beschriftungssysteme für Kabel und Anlagen
Zeichentechnik Rosenbaum GmbH & Co. KG
info@ztrb.de www.ztrb.de

PSP | PRIVATE SCHWEISSERSCHULE PAPENBURG
Ihr kompetenter Partner für eine solide Schweißerausbildung!
Tauschlägerstr. 18 • 26871 Papenburg
Tel. 0 49 61- 7 79 99 90
info@private-schweisserschule.de
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 und AZWV WBT6501-HH
www.private-schweisserschule.de

Sürken MALERFACHBETRIEB
Wir gratulieren zum Jubiläum!
✓ Malerarbeiten
✓ Bodenbelagsarbeiten
✓ Bodenbeschichtung
✓ Wärmedämmung
✓ Glas
Malerfachbetrieb Sürken GmbH & Co.KG
An den Bleicherkolken 5
26871 Aschendorf
Telefon 04962/227
info@maler-suerken.de
www.maler-suerken.de

A&W Kfz-Elektrik GmbH & Co KG
BOSCH Service
Eine Werkstatt – alle Marken
FUNK-SERVICE
Planung und Installation
| Analoger Betriebsfunk
| Digitaler Betriebsfunk
| TETRA-Funkgeräte
| BOS-Funkgeräte
| Reparaturen aller Art
MOTOROLA SOLUTIONS RESELLER
www.auw-bosch.de
A & W Kfz.-Elektrik GmbH & Co. KG · Heisfelder Str. 110 b · 26789 Leer
Telefon (04 91) 92 55 33 · Telefax (04 91) 92 55 3 – 21

EINFACH | SCHNELL | SICHER
Wir gratulieren zum Jubiläum!
MONTABAU Zeitarbeit GmbH
Kompetente Fachkräfte auf Zeit!
www.Monta-Bau.de
Entwicklung - Konstruktion - Fertigung
MONTABAU TECHNIK
www.Montabau-Technik.de
Danziger Str. 21, 26871 Papenburg, 0 49 61/80 950-0

Wir gratulieren zum 225-jährigen Jubiläum und wünschen weiterhin alles Gute für die Zukunft
Schweißfachbetrieb nach EN 1090-2 Exc 3
SAS Stahl- und Anlagenbau Schmidt GmbH & Co. KG
Stahlhallenbau • Bühnen
Treppen • Geländer •
Schlosserarbeiten
Konrad-Zuse-Str. 11 • 26789 Leer • T.: 0491-2120 • F.: 0491 – 5603
e-mail: info@sas-leer.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
...ZU 225 JAHREN SCHIFFBAU
ENNENS Bau + Industrietechnik
Im Gewerbegebiet 14 . 26842 Ostrhauderfehn . Tel. (0 49 52) 95 00 0
Siemensstraße 16 . 26871 Papenburg . Tel. (0 49 61) 98 22 98
info@ennens.de . www.ennens.de

KW labeling
KW SIGNAGE GMBH
VIELEN DANK FÜR DIE JAHRZEHNTELANGE TOLLE ZUSAMMENARBEIT.
225 YEARS
Herzlichen Glückwunsch!
Siemensstraße 17 • 26871 Papenburg • 0 49 61 / 99 22 44

F&G PERSONALDIENST
Ihr Partner für qualifiziertes Fachpersonal aus Industrie und Handwerk
Heisfelder Str. 67
26789 Leer
Tel 0491 454241-0
Fax 0491 454241-13
www.f-g-personal.de
– Leer – Bielefeld – Bochum – Kassel – Schönebeck –

www.europart.net
EUROPART
Ihr kompetenter Partner für Fahrzeugteile und Werkstattbedarf
EUROPART Trading GmbH
Moorstraße 6 · 26871 Papenburg · Tel. +49 4961 9897 0 · Fax +49 4961 9897 77
EUROPART – Europas Nr. 1 für Truck-, Trailer-, Transporter- und Bus-Ersatzteile!

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!
Siempelkamp
Siempelkamp Krantechnik GmbH • Daimlerstr. 1 • 26802 Moormerland
Telefon (0 49 54) 95 91 0 • Telefax (0 49 54) 95 91 90
www.siempelkamp-krantechnik.com

225 Jahre Meyer-Werft in Papenburg

Pioniergeist in der siebten Generation

Der Standort der Meyer-Werft liegt direkt an der Ems.

Von Ilka Himstedt

Papenburg.
In Frankreich wütet die Französische Revolution, statt gepuderter Perücken ist Naturhaar angesagt und der Engländer Joseph Bramah erfindet die Hydraulische Presse. Doch noch ein Ereignis im Jahr 1795 ist bis heute unvergessen: Die Gründung der Meyer-Werft in Papenburg.

Dort wo heute die Stadthalle steht, war vor 225 Jahren der erste Standort des Schiffbau-Unternehmens. Und als erste und einzige Werft der Region baute Firmengründer Willm Rolf Meyer nicht mehr wie übliche Schiffe aus Holz, sondern aus Eisen.

Schon damals bewies die Familie Meyer Pioniergeist… und das ist auch noch heute in der mittlerweile siebten Generation so geblieben. So entstand am Papenburger Hauptkanal 1872 mit der „Triton“ auch einer der ersten Raddampfer. Und die Fähre „Graf Goetzen“ wurde Anfang des 20. Jahrhundert nicht nur im Tanganyisee in Tansania eingesetzt, sondern war auch ein Star in dem Hollywoodstreifen “African Queen“ mit Kathrin Hepburn und Humphrey Bogart eine Hauptrolle.

Überhaupt spielen „Königinnen der Meere“ eine enorme Rolle in der Unternehmensgeschichte der Meyer-Werft. Denn seit Beginn der 1980er Jahre wurden in Papenburg bereits 49 Kreuzfahrtschiffe gebaut… das 50-zigste Schiff ist gerade in Arbeit. Und: Noch in diesem Jahr soll der Luxusliner „Iona“ fertiggestellt werden.

Vor dem Einstieg in den Kreuzfahrtmarkt waren bereits viele unterschiedliche Schiffstypen aus dem Hause Meyer in der Welt unterwegs, so wie Passagierschiffe für den südostasiatischen Inselstaat Indonesien, ein Kombischiff für das British Commonwealth zum Einsatz in der britischen Kolonie Mauritius oder Gastanker für die Sowjetunion oder Fähren für Skandinavien. Da diese Aufträge den alten Standort in der Stadtmitte sprengten, zog die Werft an den Stadtrand direkt an die Ems.

Mit zwei großen Baudockhallen, einem innovativen Laser- und Rohrzentrum, einer spezialisierten Lieferantenstruktur sowie einem zurzeit entstehenden hochmodernen Logistikzentrum konnte die Meyer-Werft ihre Marktstellung über die Jahre etablieren und sich gegen staatliche beziehungsweise teilstaatliche Konkurrenz behaupten.

So ist die Meyer-Werft mit 3.625 Mitarbeitern mittlerweile eine der größten und modernsten Werften weltweit. Zur Meyer Gruppe gehören übrigens auch die Neptun Werft in Rostock sowie Meyer Turku in Finnland.

Das Kreuzfahrtschiff Norwegian Encore wurde am 30. Oktober letztes Jahr übergeben.
Fotos: Meyer Werft

Mehr Informationen:
www.meyerwerft.de

mikrofilmbunde
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIGITALE ARCHIVIERUNG
Wir gratulieren zum 225-jährigen Jubiläum und bedanken uns für die gute und jahrzehntelange Zusammenarbeit.
26831 Bunde - Bunde West 23 - Tel. 04953 / 1552
info@mikrofilmbunde.de - www.mikrofilmbunde.de

Kompetenz in der Bauwirtschaft
kassens-bau.de
Wir gratulieren zum 225-jährigen Firmenjubiläum und bedanken uns für die vertrauensvolle und jahrzehntelange Zusammenarbeit.
Mittelkanal links90
26871 Papenburg / Germany
Telefon: +49 (0) 49 61/9773-0
Telefax: +49 (0) 49 61/9773-19
Karolinenstraße 5
44279 Dortmund / Germany
Telefon: +49 (0) 2 31/967886-80
Telefax: +49 (0) 2 31/967886-819
Wir bauen seit über 100 Jahren.
Ingenieurbetrieb für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau
BAUUNTERNEHMUNG
Since 1909
HERMANN KASSENS

Auf weitere gute Zusammenarbeit und allzeit gute Fahrt!
Ihr zuverlässiger Partner für Seetransporte
Hafenstr. 12
D-26789 Leer
Tel.: +49 491 - 4385
Fax: +49 491 - 4387
info@emsoffshore.de
www.emsoffshore.de
Ems Offshore Service

TTW
Tor Technik Walker
Industrie- und private Tor- und Zaunanlagen
www.walker-tore.de
26909 Neubörger • Jümberger Straße 25 • Tel. 0 49 66/9 68 82-0
Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Salverius Nachf.
Neue Straße 20
26789 Leer
Tel. 04 91-28 74
Fax 04 91-9 92 32 49
salverius@t-online.de
seit 1937
Der Segelmacher

AHOI UND ALLZEIT GUTE FAHRT!
Ihre Schlüssel zum Erfolg!
Flexibilität für Industrie und Handwerk.
40 JAHRE WIR BEWEGEN WAS
HEINZ SANDERS
MASCHINEN WERKZEUGE SCHWEISSTECHNIK
Friederikenstr. 100
26871 Papenburg
Tel. 04961-98900
Fax 04961-989050
www.heinz-sanders.de

Herzlichen Glückwunsch!
Wir wünschen alles Gute zum 225-jährigen Jubiläum und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.
Ostfriesische Volksbank eG

Umstehende Betriebe gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Wir gratulieren der Meyer Werft
zum 225. Jubiläum und sind stolz auf die langjährig beständige und erfolgreiche Geschäftspartnerschaft zwischen FUNA und der Meyer Werft.
Wärtsilä FUNA International GmbH
Stedinger Straße 11, 26723 Emden
www.wartsila.com/funa
WÄRTSILÄ

Am Delft 6-7 • 26721 Emden
Postfach 1330
26693 Emden
Telefon +49 (0) 49 21 / 97 64-0
Telefax +49 (0) 49 21 / 97 64-44
Internet: www.esb-tow.de
E-Mail: info@esb-tow.de

Verkaufstrainer Oliver Schumacher beim Unternehmertreffen Nordwest.

„Verkäufer muss seine Zahlen erreichen“

Von Ute Müller

Leer.

Bereits zum 138. Mal lud Jürgen Brüna zum Unternehmertreffen Nordwest in die Sparkasse Leer-Wittmund ein. Rund 70 Teilnehmer waren seiner Einladung gefolgt, sehr zur Freude von Brüna .Dass das Unternehmertreffen gut angenommen wird, zeigt ebenso die Initiative zweier Mitstreiter von Brüna, die nun in Oldenburg und ab März auch in Hannover ein Unternehmertreffen auf den Weg bringen möchten.

Zu Gast war Verkaufstrainer Oliver Schumacher aus Lingen. Unter dem Motto „Ehrlichkeit verkauft“ berichtete Schumacher einiges aus seiner persönlichen Vergangenheit und motivierte die Teilnehmer für ihren Alltag. Schumacher war unter anderem als Verkäufer für Wella unterwegs und war eingefleischter „Wellaner“, der Friseure besuchte, um Produkte zu verkaufen.

Auch wenn ihm seine Arbeit immer am Herzen lag, gab es in seiner Laufbahn Dinge, die ihm zu denken gaben. „Der Verkäufer ist in manchen Firmen ein sprechender Produktkatalog, der seine Zahlen erreichen muss.“ Probleme mit Kollegen oder der Chefetage könne man gar nicht oder nur schwer in Firmen ansprechen. „In manchen Betrieben werden gerade die Besten übersehen, weil man ihnen ja nicht helfen muss.“ „Doch gerade diese Mitarbeiter benötigen Unterstützung. Wer seinen Job gerne macht, wird gegebenenfalls von seinen Kollegen ausgebremst oder schlimmstenfalls gemobbt“, sagt Schumacher. Deshalb sei der Dialog zwischen Führungskräften und Kollegen sehr wichtig, gerade um Verkaufserfolge erzielen zu können. Nicht allein die Ausrichtung auf Zahlen sei wichtig.

In seinen Trainings und Workshops möchte Schumacher diese Faktoren gezielt berücksichtigen. „Wir müssen ein Klima schaffen, in dem sich Leistung lohnt“, sagt er. Zudem seien Gespräche mit Mitarbeitern – auch ohne die Anwesenheit des Chefs wichtig – da es meist zu völlig unterschiedlichen Gesprächen käme.

Zum ersten Mal dabei: Sparkassen-Firmenkundenberater Ingo Fortkamp als Nachfolger von Erwin Koop , Oliver Schumacher als Gastredner und Jürgen Brüna als Initiators (von links)

Zu stark „kundenabhängig“ – nicht immer gut

Viele Berater würden heute kurzfristige Verträge machen und bei ihrer Analyse nur auf die Umsätze und Gewinne eines Unternehmens schauen. Durch ihre Analysen schaffen sie jedoch Abhängigkeiten, die später zum Problem werden. Abhängigkeit von Kunden hemme die Freude im Verkauf, man würde erpressbar und dies werde auf Dauer zum Problem.

Wichtig sei es, die Produkte selbst zu mögen, die man verkauft. Wer Selbstverständlichkeit betont, ist nicht seriös. Man müsse auch nichts rechtfertigen, stattdessen besser erklären können. Warum ist ihr Produkt oder ihre Dienstleistung so gut? Warum bekommen Sie leuchtende Augen? Eine Kundin sagte mal zu Schumacher: „Du meckerst nicht, wenn ich nicht kaufe“. Für Schumacher war das selbstverständlich, für die Kundin scheinbar nicht. Wichtig fände er „normal miteinander zu reden“. Man muss nicht auf einmal die Stimme anheben und völlig anders werden, wenn man etwas verkauft. Wer ehrlich ist, verkauft viel besser.

„Wer beim Verkauf an das Geld seiner Kunden denkt, beleidigt damit seine Kunden.“. Und: „Ein gutes Angebot braucht keinen Druck“, sagt Schumacher.
Mehr unter www.oliver-schumacher.de

EINFACH GUTE WERBUNG.
WIR MACHENS JETZT!
Kuhl REKLAME DESIGN PRINT WEB
Gottorpstraße 9
26122 Oldenburg
info@kuhl-reklame.de
www.kuhl-reklame.de

VORSCHAU / April 2020

Meyer-Werft
IONA Schiffsüberführung
&
MKW-Aktionstage
Großefehn

IMPRESSUM

WIRTSCHAFTSECHO
Nachrichten für Unternehmen in Weser-Ems

Herausgeber:
Wirtschaftsecho Inge Meyer e. K.
Quade-Foelke-Straße 6
26802 Moormerland
Tel.: 0 49 54 89 36-0, Fax: 89 36 29
E-Mail: info@wirtschaftsecho.net
www.wirtschaftsecho.net

Geschäftsführende Redakteurin:
Dipl.-Kffr., Dipl.-Kommunikationswirtin (FH) Inge Meyer

Freie Mitarbeiter:
Dr. Sabine Winter, Ilka Himstedt, Thomas Klaus, Ute Müller, Desiree Warntjen

Anzeigenverwaltung:
Heidrun Meyer
Tel.: 0 49 54 / 89 36 -13

Satz und Layout:
Kuhl Reklame
Gottorpstraße 9, 26122 Oldenburg
Tel.: 0441 8000690
www.kuhl-reklame.de

Druck:
Brune-Mettcker Druck- u. Verlags GmbH
26382 Wilhelmshaven

Auflage: 14.000 Exemplare
Vertrieb: Deutsche Post AG

Die Urheberrechte für alle Artikel, Bilder und Annoncen bleiben beim Wirtschaftsecho-Verlag Inge Meyer e. K. und dürfen nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung verwendet werden. Der Wirtschaftsecho-Verlag haftet nicht für unverlangt eingereichte Unterlagen und Fotos. Alle Rechte vorbehalten.

Neue Sparkasse für 3,6 Millionen Euro in Rhauderfehn

Fertigstellung im Sommer 2022

Von links: Marktbereichsleiter Thomas Weichers, Vorstandsvertreter Frank Fastenau, Vorstandsvorsitzender Heinz Feldmann und Thomas Schnarelt von der Sparkasse Rhauderfehn stellten den Neubau vor. Foto: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Rhauderfehn.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse LeerWittmund Heinz Feldmann, stellte den Neubau der neuen Geschäftsstelle in Rhauderfehn vor, die direkt neben dem jetzigen Altbau in Rathausnähe gebaut wird. „Dieses Gebäude ist in den 70-iger Jahren gebaut worden. Da die Kundenberatung zu den verschiedenen Themen immer komplexer wird, tragen wir mit dem Neubau Rechnung“, sagte Heinz Feldmann.
Die Erdarbeiten für die neue Sparkasse in Höhe von 3,6 Millionen Euro starteten Mitte Februar. Der Neubau wird zehn Beratungszimmer umfassen, vier im Erdgeschoss und sechs im Obergeschoss. Im Herzstück des Neubaus, der Kundenhalle, befinden sich zwei Geldausgabeautomaten mit Einzahlungsfunktion, zwei SB-Terminals mit Kontoauszugsdruckfunktion sowie Kontoauszugsdrucker. Auch ein Münzrollengeber gibt es im SB-Bereich. Ferner finden in der Kundenhalle auch weiterhin kleinere Informationsveranstaltungen statt.
Das Gebäude in L-Form wird ein reiner Klinkerbau mit rund 470 Quadratmeter Nutzfläche pro Geschoss. „Wir freuen uns, dass rund 80 Prozent der Bauhauptarbeiten an ortsansässige Firmen vergeben konnten. Geplant ist, dass der Neubau im Sommer nächsten Jahres fertiggestellt wird“, so Feldmann. Insgesamt arbeiten in der Sparkasse Rhauderfehn 15 Mitarbeiter, davon ein Auszubildender als Bankkaufmann

„Neu ist, dass uns zukünftig im Gebäude eine Mietfachanlage zur Verfügung steht, die rund um die Uhr genutzt werden kann“, informiert der Leiter der Sparkasse Rhauderfehn, Thomas Schnarelt. Das Schließfachsystem, welches Kunden mit einer Zugangskarte bedienen können, verfügt statt der bisherigen 271 Fächer dann über 592 Schließfächer.